Die ifpalrige Kleingelle aber beren Raum 10 Big., für ande merie 15 Big. Ber mehrmaliger Rabuchuse Rachlag. Dellemengelle 30 Dig., für ausendere 50 Dig. Bellagungebühr per Laufend Bif. S.50. Gerniprech-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugopreis: Per "General-Angeiger" erideint taglid abenba, Sountage in met Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

algild : Anterballungs-Maat "Beterftunden". - Wodentlid : "Der Janbwirth". -

Geschäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Jutereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen mirben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann keine Burgichaft übernommen merbente

90r. 243.

Donnerstag, ben 18. Oftober 1906.

21. Jahrgang

Was die kandwirte bedenken sollten.

Dag eine Fleischteuerung im Deutschen Reiche besteht, wird beute niemand mehr leugnen. Alle Fleischforten zeigen eine ftarfe Preissteigerung, die gegen gebn Jahre gurud 32 bis 40 Prozent beträgt. In Berlin ift feit 1896 bas Schweinefleisch um 36, das Ralbfleisch um 35,4, das Hammelfleisch um 36, der Sped um 27,1 und das Schmals fogar um 45.5 Brozent teurer geworden. Da auch Milch, Butter, Gier, Fifche und die anderen Lebensmittel gleichfalls im Breife, jum Teil recht erheblich gestiegen find, tann fogar

von einer allgemeinen Teuerung geiprochen werden. Die allgemeine Unzufriedenheit ist sehr groß. Beamte und Arbeiter fordern und erhalten Gehaltserhöhungen begiebungsweife Teuerungszulagen und Lohnaufbefferungen. Aber nicht alle find in der Lage, durch folche Mittel die Tenerung erträglicher ju machen. Es gibt viele, die feine Gebälter beziehen und Löhne erhalten und auch folche, die feine Aufbesserungen durchseben können. Gie leiden famt-lich in hohem Mage durch die Teuerung. Gelbst leidlich gut fitnierte Familien muffen fich große Entbehrungen auferlegen, und wie ärmere Leute, Arbeiter, heute noch Fleisch

faufen tonnen, ift fcmer gu erflaren. Dber bie Erflarung ift febr einfach: fie ichranten ben Ronfum nach Möglichkeit ein, was eine Berichlechterung ihrer wirtichaftlichen Lage, eine Berringerung ihrer Leiftungsfähigfeit und allerlei bygienifche Nachteile gur Folge bat.

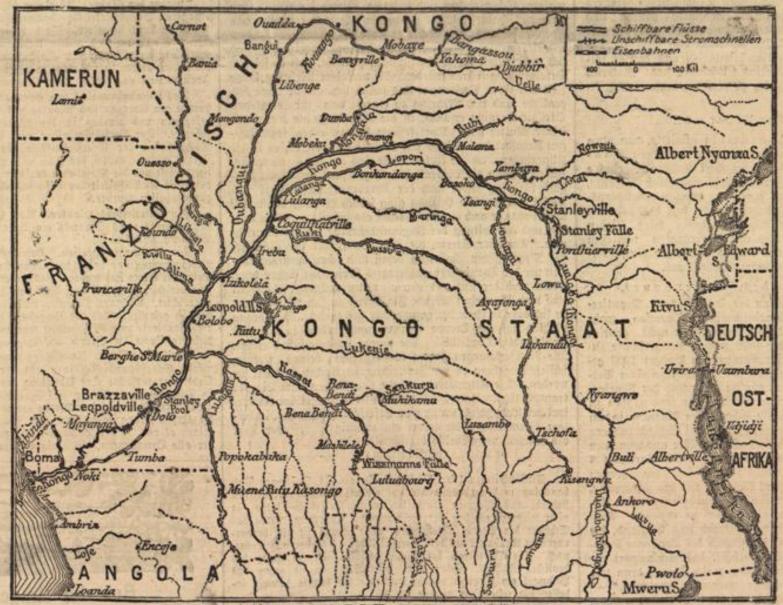
Die Landwirte fonnten jagen: Das geht uns gar nichts an, wir fteben uns gut dabei. Gollten fie das irflich fagen, dann würden fie damit beweifen, daß fie febr . "Ifichien find. Die Ungufriedenheit fonnte gu ihnen febr unangeneh. men Majoritätsbildungen im Reichstage und gu Beichlüffen führen, die der Landwirtschaft mehr cusbringen, als eine Erleichterung ber Ginfuhr jest. Aber felbft wenn bas nicht ber Fall fein follte, ober wenn etwa die Regierung glauben tonnte ober durch agrarifche Ginfluffe veranlagt werden würde, auf folde Reichstagsbeschlüffe teine Rücksicht zu nehmen, bann murden fich die Bandwirte, und gang befonders die fleinen Leute auf bem Lande, die ein paar Schweine guichten und maften, um fie gu Martte gu bringen, eine febr gefährliche Konfurreng im Reiche felbit berangieben.

Die Stadt Charlottenburg hat bereits die ersten Schritte getan, um eine ftabtifche Schweinegucht einzurichten. Durch blobe Berwertung der hauswirtichaftlichen Abfalle in der

Stadt fonnen nach forgfältigen Berechnungen jahrlich 12 000 Schweine gefüttert werben. Der Stadt Charlottenburg werden bei Fortdauer der jetigen unerschwinglichen Preife fehr bald andere Großstädte folgen und damit wurde den Bauern für immer die Möglichfeit genommen werden, fich durch die Schweinezucht jährlich einen fehr angenebmen Barguichuß gu verdienen. Bir murden damit allerbings wieder einen Schritt weiter uns bem Cogi,lismus mähern, und wahrscheinlich würde es nicht lange bei diesem einen Schritte bleiben.

Das follten in erfter Binie die fleinen, aber auch die großen Landwirte bedenken. Können fie, was fie bisher nicht vermocht haben, die Fleischproduktion fo fördern, d. B fie für die immer gunehmende Bevölferung ausreicht, dann wird fich die gange Ration freuen, felbft wenn das Fleisch etwas mehr kosten müßte, als es aus dem Auslande zu beichaffen wäre. Rann fie das nicht, dann muffen unter allen Umftanden irgendwelche Schritte getan, irgend welche Magnahmen getroffen werden, um der Fleischteuerung ein Ende gu machen. Das follten die Landwirte febr wohl bedenfen und fich fragen, ob fie nicht fläger handelten, wenn fie fich Ginfuhrerleichterungen nicht fo hartnädig wiberfetten.

Die Erschließung des Kongostaates.



RKEHRSWEGE KONGOSTAATS.

Mit bewundernswürdiger. Energie arbeitet die Re-Gierung des Kongostaates an der Entwidelung dieser großen Rolonie. Gin gewaltiges Werf war die Schiffbarmachung bes oberen Rongo, den be. te drei große Dampfer befahren, und wodurch ein großer Teil Bentralofrifas für das Rulinrwerf erschloffen wurde. Ferner war es ein großes Unternehmen, den oberen Kongo mit dem Meere zu verbinden.

Bei Leopoldville bis Roft mugten mittels Gifenbahn unichiffbare Stromfdmellen umgangen werden. Rürglich wur-De nun die Babulinie Stanlenville-Bothierville croffnet und dadurch dem Dampferverfebr eine neue Strede von 442 Rilometer erichloffen. Die neue Babnfirede umgebt d'e Stanlen-Balle. Bum Ban ber Bahn wurden ausichlichlich eingeborene Arbeitsfrafte berangezogen. Dan geht jest

daran, Berfehrswege zu ichaffen, die bas obere Kongobeden mit den Grenggebieten des Freiftaates im Rorden, Often und Guden verbinden; da es fich bier um Landwege, das beifit, um Gifenbahnen bandelt, ftellen fid; diefem Berte bie größten Schwierigfeiten entgegen, an deren Ueberwindung ftaatliche und private Initiative in gleicher Beife beteiligt

Arbeiterbewegung.

Mannheim, 16. Oftober. Der Rampf der Organilation der Det gergehilfen gegen die Großmebgeret Albert Imboff bat bagu geführt, daß die Fleischerinnung bre Mitglieder durch Birfular auffordert, famtliche Gehilfen, die dem Bentralberbande angehören, fofort zu fündigen und so raich als möglich zu entlaffen.

Dortmund, 16. Oftober. Auf Beranlaffung bes Sandeleminiftere ftellte das Oberbergamt Dortmund Erhebungen über die Lohn bobe und Arbeitsfperre bei den Kohlenzechen durch Revierbeamte an. Festgestellt ift, daß die Löhne fteigend find und daß eine Arbeiter perre auf Grund von Bereinbarungen der Betriebsführer besteht.

Leipgig, 16. Oftober. Gine in Chemnit am Connabgehaltene Arbeiter . Ronfereng megen ber Bobnerhöhung der Wirfer hat noch feine Enticheidung gebracht. Es wurde befannt gegeben, daß nur einige Firmen die Forderungen teilweise bewilligt haben. Es wurde beichloffen, dem Bentral-Romitee der fachfischen Tertilarbeiter die Regelung gu überlaffen.

Breslau, 16. Oftober. Im Reuroder Roblenrebier beschloß eine Bergarbeiterversammlung, eine 15prozentige Lohnerhöhung gu fordern.

@ c m

gieru

Rund

Biebt

pereil

Birg

Bwed

meine

Derr

bers !

14 3

gliebe

Berti

banij

Som!

lithe

1903

Samte

arb

mod

weld

biftr

9ant

Bet

Derl

heut

feme

benh

hier

Dere

baui

obne nodi

nād Ger

tere

ten Sper

Bu

tn

あらいちをのはのの



* Biesbaben, 17. Oftober 1906.

Der Raifer in Boun.

Bon Billa Sugel fuhr der Raifer nach Bonn gur Ginweihung des Raifer Bilbelm-Denkmals. Das Denkmal Raifer Bilbelms von Barro Magnuffen ift por ber Universität errichtet mit der Front nach dem Raiserplat. Bur Geite find große Tribunen erbaut, fdraguber das Raiferzelt in einem von Rundfäulen getragenen Tempel in romifchem Stil. Der gange Raiferplat ift bon Phlonen eingefaßt, die durch Guirlanden und Rrange verbunden und gefcmudt, ihrerfeits auf romifche Art gewunden find. Der Raifer traf mit Gefolge abends im Sonderzuge um 7.55 Uhr auf dem Sauptbahnhofe ein. Bur Begrüßung ericie-nen Bringen und Bringeffin Adolf von Schaumburg-Lippe, Oberbürgermeifter Spiritus und die Mitglieder und anmefenden alten herren des Korps "Boruffia". Der Raifer begrüßte diefes aufs freundlichste und begab fich im Automobil nach dem Palais Schaumburg, um dort Wohnung zu

Die Enthüllung des Denkmals fand mittags 1 Uhr unter entsprechenden Teierlichkeiten ftatt.

Erflarungen gu den Enthüllungen.

Brofeffor Dr. Curtius bat fich bon einem Bertreter des "Matin" interviewen laffen und dabei erflärt, daß ihn Pring Alexander ftets gedrängt habe, die Bearbeitung der Memoiren zu beschleunigen. Rach seiner Ansicht hatten diefe nur einen journalistischen Bert und ihrem Autor habe jede boje Abficht ficherlich fern gelegen. In der Deffentlichkeit nehme man die Sobenlobe'ichen Aufzeichmungen ju buchstäblich und zu gewichtig. Gie feien oft nur in iderabaftem Blaudertone gehalten. Bum Schlug erflart Dr. Curtius, daß viele für den Raifer unange. nehme Stellen nicht veröffentlicht murben, - Anscheinend auf Grund einer Information des auswärtigen Amtes berichtet ber Borfen-Courier:

Es wäre vollständig ungerechtfertigt, ju glauben, daß ber Raifer und die übrigen amtlichen Stellen wegen ber Beröffentlichung ber Sobenlobe'ichen Denfwürdigfeiten irgend eine boje Absicht beim Bringen Merander annehmen. Das genannte Blatt meldet dann weiter, der Pring batte die Arbeit des literarijden Testamentsvollstreders bes berftorbenen Reichstanglers forgfältig prüfen und fiberwachen follen. Aus bester Quelle wird uns jest berfichert, daß Pring Mexander fich diefer von ihm begangenen Unterlaffungsfünde flar bewußt ift und bag er tatfächlich den Brofeffor Cortius felbständig das Material fichten und die Auswahl ber zu veröffentlichten Schrift. ftiide vornehmen lieg.

Bolnifder lebermut.

Eine bom Pfarrer 36 o rom & li geleitete, bon etwa 700 Bolen, barunter Reichstagsabgeordneter Fürft Rab. gimill und beffen Bruder Bring Rarl Radgimill, befuchte Berfammlung in Ditromo murbe polizeilich aufgeloft, als ein Redner gum Rampf gegen den deutschen Religions. unterricht aufforderte und dabei betonte, daß das polnische Bolf fich auflehnen mußte, auch wenn babei Blut fliegen follte. Unter Seulen, Johlen und Protestrufen verliegen die Berfammlungsteilnehmer nach mehrmaliger Aufforderung des anwesenden Polizeibeamten ben Gaal.

Schwierigkeiten des Flottenbaues.

In ber Budgetfommiffion ber frangofifchen Deputierfenkammer werden dem Marineminister Thomson große Schwierigfeiten bereitet, ba die Rommiffion nicht geneigt icheint, ber Konstruftion ber fechs großen Bangerschiffe guimmen melike die parige Commer im Hudget 1906 genehmigt hatte. Da die Mehrheit der Kommiffion einer Bertagung diefer Angelegenheit gunftig ift, magte ber Marineminifter Thomfon nicht, einen Beichluß ber Rommiffion gu probozieren. Thomson wählte daber einen Ausweg, indem er erflärte, er wolle die Beftellung von brei Schlachtpangern auffchieben, bis die neue Rammer fich barüber ausgesprochen babe, ob fie den Flottenbauplan des früheren Parlaments annehme oder nicht. Thomfon wird für die großen Schiffe im offenen Barlament fampfen, um die Strömung, bie mehr den fleinen Schiffseinheiten, insbefondere den Unterfee- und Torpedobooten gunftig ift, zu befiegen. Much bat bie Unnaberung swiften Franfreich und England, die in den nächften Tagen durch den Befuch des Londoner Lordmabors einen neuen Ausbrud erhalt, das Schlagwort geseitigte "Bir brauchen feine eigene große Motte, benn wir verfügen über die unbefiegbare Geemacht Englands." -Die englifde Gunft fann ichlieflich aber jo befiegbar werben, wie die englische Flotte.

Deutschland.

Berlin, 16. Oftober. Bie man mitteilt, wird in ber ameiten heffifden Rammer bie Babl bes Gogialiften Eignert jum Beigeordneten gur Sprache gebracht merden. - Der Raifer fprach fich bei feinem Befuch in Gelnbaufen für die Erhaltung der Barbaroffa-Burg aus. - Der Strafenbahntednifer Schmaus aus Rürnberg wurbe gum 1. Robember in den Rolonialdienft nach Togo be-

Berlin, 16. Oftober. Der ruffifche Minifter des Meuße. ren, b. Ismolsti, der gurgeit in Tegernfee einen furgen Erholungsurlaub verbringt, wird auf der Rudfehr mit dem Reichstangler Fürften Bulow eine Befprechung haben. Der Tag diefer Konferens ift noch nicht endgülltig festgestellt, fie wird aber jedenfalls an einem ber letten Tage diefes Monats ftattfinden.

Weimar, 16. Oftober. Der 30. ordentliche weima. rifche Landtag wurde bom Staatsminifter b. Burm geichloffen. In der Frage der Landgerichtsgemeinichaft mit Reuß j. 2. behalt fich die Regrerung weitere Schritte bor. Babricheinlich wird ein Brobiforium eintreten. Staatsminifter Dr. Rothe, ber nicht amwesend war, bleibt borausfichtlich im Umte.

Minden, 16. Oftober. Der Magiftrat bat beichloffen, bei der Regierung vorftellig ju werden, gur weiteren Deffnung ber Grenze für die Ginfuhr von Schlachtvich.

Husland.

Wien, 16. Oftober. In hiefigen parlamentarischen Kreisen wird bestätigt, daß von höchster Stelle der ungarijden Regierung die Mitteilung zugegangen fei, daß ein eventueller Rüdtritt des Grafen Goluchowsky derzeit nicht ermunicht fei.

Baris, 16. Oftober. Radfrichten aus Maroffo gufolge ift ein neuer Aufruf in Rehaman ausgebrochen. Die Berbindung von Marotto nach der Rifte ift unterbroden. Mehrere Karawanen find von Marakeld nach Tafilalet unterwegs. Man fiirchtet für ihr Schidfal.



Revolverattentat aus verschmähter Liebe auf einen Militärkapellmeliter.

G.u.S. Liegnit, 16. Oftober.

Das Revolverattentat gegen den Rönigl. Mufikdirigenten Mehring, durch welches am Morgen des 6. Juni d. 3. die Regierungsbanptstadt Liegnit in außerordentliche Aufregung verfett wurde, beichäftigte das biefige Schwurgericht. Mufitdiregent Mehring, der Rapellmeifter des Ronigsgrenadier-Regiments und als solcher Rachfolger des weit fiber Chlefien hinaus befannten "alten Goldichmidt", war am Morgen des 6. Juni, als er von einem dienstlichen Gange, den er aus Anlag des Ausrickens des Regiments gemacht hatte, gurudfehrte, beim Betreten feiner Wohnung durch Revolvericufffe ichwer verlett morden. Die Täterin war die Restaurateurswittve Lucie Sa. berftrob, ber anscheinend die Gifersucht die Waffe in die Sand gebriidt hat. Fran Saberstroh ift die Wittve des ehemaligen Schauspielers und späteren Birtes des Café "Raiferfrone", Saberstrob, der fich vor drei Jahren erichoffen bat. Frau Saberftrob hatte nach dem Tode ibres Mannes mit dem Mufikbirigenten Mehring ein Berhaltnis angefnupft und fich wahrscheinlich auch Hoffnungen gemacht, daß dieses zur Berebelichung führen würde. Gie verfolgte Mehring lange Beit mit ihren Berbungen und folid fich, als fie feine Begenliebe fand und Mehring zu einem bon ihr erbetenen Stelldichein nicht erschien, in die Bohnung, die diefer mit feiner Mutter teilt. Dort feuerte fie aus einem fechsläufigen Revolver drei Schiffe auf Mehring ab, die diefen in die Mugengegend, an der linken Bade und an der Hand trafen. Buerft ericbien die Gehfraft des Muges ftart gefährdet, meshalb Mehring sofort nach der Breslauer Augentlinik geschafft wurde. Die Seilung ging jedoch gliidlich vonstatten und fonnte er nach einigen Wochen als geheilt entlaffen werden und die Leitung der Regimentstapelle wieder übernehmen. Die Attentäterin, die noch von früher ber Schluffel gur Mehringichen Bohnung befag und ichon mehrere 200chen vor der Tat ein sehr aufgeregtes Wesen zur Schau trug, wollte nach der Tat aus einem mitgebrachten Fläschen eine nach Mandeln riechende Flüssigkeit zu sich nehmen, goß fie fich aber in ihrer Aufregung nur ins Geficht. Gie fprang ploblich auf, die Treppe berunten und entfam in der noch herrichenden Dunfelheit. Gie wurde ftedbrieflich verfolgt. Die Rachforschungen hatten längere Beit feinen Erfolg, ichließlich gelang es im Juli, ihrer in Machen habhaft gu werden. Die Attentäterin wurde von Aachen nach Liegnit transportiert. Unterwegs verfiel fie in Raffel im Barteinal des Bahnhofes, wo fie eine Erfrischung einnahm, in heftige Beinframpfe, die jedoch ein gufällig anwesender Argt als ganalich ungefährlich bezeichnete.

(Schluß folgt.)

Sittlichkeitsfanatiter. Rachts murbe am St. Johanner Rat-hausplay in Saarbruden die auf einem Monumentalbrunnen ftebende aus Marmor gearbeitete nadte Telemach-Statue in nicht wiederzugebender Art verstummelt. Außerdem wurde bas Schwert ber Statue abgebrochen. Die Satue ift ein bewor-ragendes Aunstwerf bes befannten Bildbauers Rauer aus Rreugnach. Gin Brongeguß ber Figur befindet fich im Befig bes beutichen Raifers. Schon bor einigen Jahren ift gegen bas Bilbwert ein Attentat berübt worben. Es tonnte bamals inbeffen gut reftauriert merben.

Rurnberger Krawallprozes. Bor bem Schwurgericht in Rurnberg murbe brei Tage lang wegen ber Ausschreitungen Ausständiger vor der Motorsabrzeugsabrit Union am 17. Aug., in beren Berlauf ber Streifführer Bleifcmann bon bem Ar-beitswilligen Thiel in Rotwehr toblich bermundet murbe, berhanbelt. Fünf Angeflagte wurden megen Körperverletung gu Gefängnisftrafen von einem Monat bis zu einem Jahre und jechs Monaten verurteilt; die Frage auf Landfriedensbruch

Die Ueberichuffe ber prengifden Staatsbahnvermaltung betrugen im Jahre 1895 469 Millionen; A., 1896: 508, 1897: 515, 1898: 520, 1899: 546, 1900: 564, 1901: 517, 1902: 541, 1908: 611,

1904: 638, 1906: 662 Mill. A. Rach 16 Jahren und einem abenteuerlichen Leben bat fich ein Deferteur, ber 87 Jahre alte Schlächtergefelle Emil Doll in Erfner bei Berlin ber Beborbe geftellt. Moll batte feinerzeit beim Artillerie-Regiment Rr. 8 in Men gebient.

Ein unerborter Gannerftreich hat geftern nas mittag, fo wirb ung aus Berlin, 17. Oftober, gemelbet, & Rachbarftabt Ropenid in Aufregung berfett. Dit ben Bororiguge 2 Uhr 40 Min. trafen bon Berlin 20 Dann Cal. baten bom 4. und 5. Garbe-Infanterie-Regiment unter 2006. rung eines Sanpimannes ein und befesten alsbajs bas Rathans. Bor bem Sanptportal fellte fich ein Doppel. poften mit aufgepflangtem Bajonett auf, wahrend bie anberes Bugange bon einfachen Boften befest wurden. Das Rathane wurde bon jebem Berfehr mit ber Angenwelt abgefchnitten, felbe bie Beamten burften ihre Bureaus nicht verlaffen, ebenfo bie im Ratofeller befinblichen Gafte. Ditgliebern ber ftabtifchen Behorben murbe ber Butritt jum Rathaufe bon ben Golbaten mit ber Erffarung bermeigert: Auf Befehl Gr. Dajeftat ift bas Rathans bejest. Bargermeifter Dr. Langer. hand mit feiner Frau und ein Schutmann mußten unter mi. litarifder Bebedung einen Bagen besteigen. Auch ber Saubtfaffenrenbant von Biltberg wurde unter militarifcher Bebedung nach bem Bahnhoje gebracht. Da ber bie Golbaten an. führenbe Sauptmann borber and bem Boftamt ben Befehl et. teilt hatte, bag jebe telephonifche und telegraphifche Berbinburg eine Stunde lang gu unterbleiben habe, fo war eine Angrage bei ber borgesetten Beborbe nach außerhalb numöglich. Die beiben Arreftanten wurden auf bie neue Bache in Berlin eine geliefert, wo man fie balb entließ, ba man bon ber gangen In. gelegenheit bier nichts wußte. Ingwischen hatte ber angeb. liche Saubtmann bie ftabtifche Raffe einer Rebifion un. terzogen und fich 4000 M. angeeignet. Er lieft bas Rathans noch bis halb 4 Uhr bewachen und fuhr felbft in ber Richtung nad Berlin babon, nachbem er bergeblich verfucht hatte, ben Gpar. faffen-Renbanten in feine Gemalt gu befommen. 11m 2 Ube nachte foll ber Ganner noch in Berlin geschen worben fein, bod ift es bisher nicht gelungen, feiner habhaft gu werben.

Der Rampf um bie Bringeffin Anna Monica Bia. Bie mitgeteilt wirb, ichweben gurgeit gwifden ber Grafin Montignojo und bem Dresbener Dof Berhandlungen wegen Hebernahme ber Tochter ber Grafin. Gine gutliche Ginigung ericeint als

Der Militarfistus lagt fich angelegen fein, Die Witme bes bor Jahresfrift burch die Dustetiere Rofinsti und Geppert ermorbeten Aderwirts Glappa wirtfam ju unterftugen. Die Frau bat bereits zweimal Summen von mehreren hundert Mait erhalten.

Tobesfiurg, Der Lanbrat &. Schlitt in Schwabenrob fturgte, als ihm die Pferbe burchgingen, von feinem schwer belabenen Bagen unter Die Raber, Er erlitt ichwere Berlehungen, benen er balb barauf erlag.

Das Unglud bon Bingate. Bie aus Gunberland telegraphiert wird, gelang es nunmehr, alle Arbeiter, Die burch bie Explosion in ber Grube von Bingate eingeschloffen murben, ju

Wegen ber Rinber. In einem Sotel in Blantenburg totete eine Frau Schöpfwintel ibre beiben Rinber im Alter von 3 und 5 Jahren burch Revolverschuffe und beging bann auf bie gleiche Beife Selbstmord. Die Urfache ju ber Tat liegt vermutlich in einem verlorenen Cheicheibungs-Broges, burch welchen bie beiben Rinber bem Manne jugesprochen worben maren. Die Grau ftammt aus Raffel ober Magbeburg.

Das Gifenbahnunglud von Epernon. Die Leichen ber Ratoftrophe bon Epernon find Montag mit Sonbergug in Baris angefommen und wurden in die Wohnungen der Angehörigen gebracht. Der Berkehrsminister wird in der Kammer über die Rachlaffigfeit ber Gifenbahn-Gefellichaft interpelliert werben. Gerner wird behauptet, ber Bug, in bem fich bie Mergte, ber Boigeiprafeft und bie Mitglieber ber Gerichtsbeborbe befanben, fet burch bie Rachläffigfeit ber Gijenbahn-Befellichaft brei Stunben auriidachalten worben.

Gin Unterfeeboot gejunten. Aus Blomouth wird gemelbet, bag mabrend eines Sturmes ein Unterfeeboot mit brei Dann

Befagung gefunten ift. Die Sturme in Stalien. Beftige Gewitterregen find bier niebergegangen und haben weite Lanbftreden überichwemmt. In Torre bel Greco find mehrere Frauen ertrunten. Wie aus Majfeng berichtet wirb, bat auch bort bas Unmetter großen Schaben angerichtet. Debrere Dampfer murben beichabigt, ein Fifcherboot ift gefunten. Aus ber Umgebung wird gemelbet, bag meb rere Banbleute bom Blip getotet murben. Auch bei Ajoccio find mehrere Boote im Sturm untergegangen.

Treibenbe Minen. In Golent (England) find feche fcmimabbanden gefommen. Am September berfuchte eine Abteilung ber Beroner Torpedofchule in Bortsmouth 18 Minen bei Spitheab auf eleftrifchem Bege abgufenern, Rur gmei ber Minen explobierten, 16 murben burch bie Erschütterung losgeriffen und ichmammen fort. Geitbent gelang es nur, 10 ber Bomben wiebergufinden, boch maren bisber alle Bemubungen, bie fibrigen 6 gut finben, pergeblich,



Hus der Umgegend.

e. Biebrich, 17. Dft. Gestern abend gegen 6 Uhr fand bier unter Leitung bes herrn Rreisbrandbireftors Tropp eine größere Genermehrubung ber hiefigen freimilligen Genermehr fiatt, woran bie brei Rompagnien bon bier und bie 4. freim. Rompagnie bon ber Balbftragentolonie teilnahmen. Es murbe angenommen, daß auf bem Sagewert von 3. Woftrn, welches hinter dem Schlospart liegt, Geuer ausgebrochen fei. Zuerst war Kleinseuer bei der Bolizei gemeldet, ju welchem die 1. Kompagnie ausruckte. Bald darauf wurde Großfeuer gemeldet, jo daß die weiteren Kompagnien alarmiert werden mußten. Die Bofcharbeiten gestalteten fich febr fchwierig, ba bas Baffer von ber gunachft erreichbaren Sybrante am Tompert, alfo ca. 400 Meter vom Brandplat entfernt, geforbert und fobann in zwei Schlandftrangen geführt werben mußte. Rach ber Uebung machte die gesamte Feuerwehr mit brennenden Fadeln eine Durchsahrt burch die Stadt, voran die Radsahradteilung ber Feuerwehr, bis zu den Geräteschuppen.

er. Biebrich, 16. Oktober. Zu ber 1907 hier stattlindenden Gewer be aus stell ung hat der Regierungsprässent Dr. de von Meister den Ehrenvorsitz im Ausstellungsausschußt und das stattlinde zu der Gewerbeausstellung angenommen. Der Resterungsprässdent sprach seine Frende darüber und die Hossinung aus es ihm dadurch möglich sein werde, belsend und sordernd an der Hebung des Handwerfs mitzuwirken. — Berteind an der Hebung des Handwerfs mitzuwirken. — Berteind an der Hebung des Handwerfs mitzuwirken. — Berteind und hie der Waldstraßenkolonie batten durch ein Annahichreiben die dort wohnenen Gewerbetreibenden usw. zu beiner Versammlung auf vorgestern in das Lokal "Bahnhoischente" eingeladen, um über den Beitritt zum Gewerbederein den keiner eingeladen, um über den Beitritt zum Gewerbederein des gestellung zu beraten. Bom Borstande des hiesgen Gewerdensstellung zu beraten. Bom Borstande des hiesgen Gewerdedem Hert Architekt Möhn namens der Waldstraßenkolonie die

18. Oftober 1906.

damejenden begrüßt hatte, erläuterte der Borsißende, herr Müsgermeister und Landtogsädgeordneter Wolfi, eingehend den Bwed und die Ziele des Gewerbebereins für Nossau im allgemeinen und des hiesigen Lotalgewerbebereins im besonderen. Her Lehrer Lein beiprach sodann die Schulderhältnisse. Bei der weiteren Besprechung wurde besonders die Einrichtung einer Alasse sur das Bachzeichnen gewünscht, ebenso wurde als besonders notwendig die Bildung von Zeichentlassen für Schüler unter 14 Jahren erachtet. Bon den Anwesenden traten hierauf zehn Gemerbetreibende dem Gewerbederein Biedrich als neue Mitaglieder bei.

• Mainz, 17. Ott. Die hiesige Dandelssammer hat die Ausmerssauseit der Regierung auf die Bedeutung des Wein-

* Mains, 17. Dit. Die hienge Sandelstammer par die Aufmerksamteit der Regierung auf die Bedeutung des Weinexportes nach Dane mart gelenkt und um eine wirksame Retrietung der Interessen bieses wichtigen Sandelszweiges bei Regelung der Sandelsbeziehungen gebeten. Die Erhöhung des tänischen Weinzolls ist eine Bedrohung unserer Weinzussuhr.

ff. Eltville, 16. Oft. In große Angft und Sorge um ihre 19jährige Tochter wurde am Sonntag abend bas Dittmariche Ehepaar versett. Das Wödden entfernte sich am Sonntag vormittag und kehrte nicht wieder zurück. Erst gestern abend suchte sie, nachdem sie sich lange umhergetrieben, das elterliche Haus wieder auf. Burcht vor etwaiger Strase wegen einiser Vergehen batte das Mädden veranlaßt, so lange das elterliche Haus zu meiden. — Heute nachmittag versteigerte Here Bild. Kreche laus Reudorf in der Burg Kras dier Galbstück 1903er, 21 Halbstück 1901er und 16 Halbstück 1905. Die Gesamteinnahme beträdt 19410 K. — Das Franz Priester sche der Spendager seierte heute das Fest der silbernen Hochzeit. Möge esdem Jubelpaar vergönnt sein, nach abermals Wjähriges glücklicher Ehe das Fest der goldenen Hochzeit seier zu können.

-a. Laufenfelben, 15. Dft. Reben ben Deliorations. arbeiten, welche bie Gemeinbe jest ausführen läßt, ift auch noch ber Rreiswiesenmeifter Jacobs aus Bleibenftabt tatig, welcher die Bemafferungsarbeiten in ben berichiebenen Birfenbiftriften leitet. Durch biefe tednifchen Arbeiten fteigen bie Banbereien, welche in ihrem jegigen Bufiande febr geringen Bert haben, um bas funfgehnfache fur bie Butunit. - Die Berbftferien in ber Infpettion Laufenfelben gingen mit bem bentigen Tage gu Enbe und bat ber Unterricht für bas Winterfemefter feinen Unfang genommen. herr Lehrer Beibt, ber an biefige erfte Lebrerftelle berfett ift, murbe beute burch ben Ril. Kreisichulinipettor, Biarrer Michel, in Gegenwart bes Schulvorstandes in fein Amt eingeführt. - herr Defan Barbenbeier zu Riofter Schonau hielt bei ben tatholischen Rinbern bier in ber perfloffenen Woche bie Religionsprufung ab. -Bie eben an vielen Orten, jo murbe auch bier feitens bes Turnbereins ben biesjährigen Refruten ein Abichieberrinten im Ratbandjaale veranstaltet. - In biefer Woche waren wir swei Tage obne Waffer bon ber Wasserleitung. Da bie Leitung bis jest noch immer genug Wasser geliefert bat, so nimmt man an, bag berichiebene Berfonen febr unwirtichaftlich mit bem Baffer umbegangen find. Um aber in Bufunft für alle Falle gefichert gu fein, foll noch eine Quelle ber Leitung jugeführt werben.

r. 3bftein, 16. Oft. Weftern nachmittag trafen 12 Difigiere und 20 Mann mit Bierben bom Gug. frt.-Regt. Generalfeldzeugmeister (Magbeburgifches) Rr. 3, welche auf einem Nebungsritt begriffen find, bier ein und bezogen Duartier. Abende binierten bie Offigiere im Sotel Muller-Merg. Seute morgen gegen 9 Uhr ritten biefelben wieder von hier ab. Das nächste Quartier ift Ufingen. — Diefer Tage trafen im hiefigen Genejungsbeim (Colob) wieber eine Angahl Frauen von Unteroffigieren ein. Diefelben bleiben bis 15. Robember bier, Alebann ift Schlug fur biefes Jahr. Burgeit ift ein Argt bom Drogoner-Regiment Rr. 6 ins Benefungsheim fommanbiert. -Die herren Lehrer ber vereinigten Bolfs- und Realiconle madten biefer Tage ihre Schuler mit ber neuen Berfugung bes herrn Auliusminifters betr. Berhalten bei Coulbranben ber-In ben nachften Tagen foll alarmiert merben, um fo einmal ben Rinbern borgufuhren, wie fie fich bei einem etwa wriommenden Schuldrande Bum Anbenten an bie 100. Wiebertehr bes Tages ber Schlacht bon Jena und Auerstebt unternahm letten Conntag ber Turnbart Schneiber mit ben Schulerabteilungen bes Turnbereins einen langeren Turngang. — Ein in voriger Boche von bier eingerudter Refrut, welcher gur Jugartillerie nach Maing fam, frurgte am 2. Tage bie Treppe herunter und brach bas Sandgelent ber rechten Sanb.

-n. Braubad, 16. Dit. Die Sunbeiperre ideint fein Enbe nehmen gu wollen. Reuerdings ift, wie bereits gemelbet, in Rieberlobnftein wieber ein tollwutverbachtiger Sund getotet borben. Wie wir horen, hat ber hund auch eine Dame gebiffen. Dieselbe bat fich jur Behandlung in bas Infittut fur Infeltionstrantbeiten nach Berlin begeben. Die hiefigen Sunbebefiger beablichtigen, eine Betition gweds Aufhebung ber Sperre am hiefigen Blate eingureichen und erwarten, bag man ihrer Bitte naber trete. - Serr Juftiganmarter Rapp aus Rubesbeim murbe an Stelle bes auf langere Beit beurlaubten Berichtsfefretars Beinberg an bas biefige Amtsgericht berufen. Die Ausichachtungsarbeiten an bem neuen Bafferrejervoir find fomeit beenbet, bag mit ben Maurerarbeiten begonnen merden tann. - Der Rheinwafferftand fällt noch fortwährend, fo baß bie por ber Stadt freigelegten Sanbbante immer breiter und hober merben. Stellenmeise find biefelben minbeftens 10 Deter breit, Gine Beiahr fur bie Schiffabrt ift jeboch feinesbeos porhanden. Die Schiffe vermogen noch auf beiben Seiten ungebindert ju fahren, auch ift bas Anlegen an die Landebrude lämtlichen Schiffen noch möglich. Gin folch niedriger Bafferftand ift feit 25 Jahren bier nicht beobachtet worden.

Sh. Frankfurt, 16. Oft. Heute vormittag gegen 8 Uhr erlitt der Architelt Dund und seine Mutter in ihrer Wohnung in der Speprerstraße ichwere Brandwunden durch eine Gaseruch Erplosion. In der Wohnung batte sich starker Gasgeruch demerkbar gemacht, dessen Ursprung Hund mit einem brennenden Streichholz zu entdeden versuchte. — Die Angelegenheit der Diehstähle im Warendaus S. Bronker u. Co. scheint stark aufgebauicht worden zu sein, da die Kirma seihst melbet, daß der Betrag der Diehstähle nur etwa 400 Mark betrage

* Söchft, 15. Oft. Ein sweites Branbaus foll bemnächt bier ersteben, und abar auf bem Gelande ber Sandftein- und Marmorichleiferei an ber Königsteinerstraße. Eine fapitalfräftige Gesellschaft bat in aller Stille die Borarbeiten zum Abschluß gebracht und wird in ben nächsten Tagen die besüglichen Gesuche bei bem Magistrat einreichen.

-h. Naftätten, 16. Oft. Herr Konzertmeister Seibert und Fräulein Konzert. und Oratorienjängerin Tilly Berbrow, beibe don Bies baden, sowie Frl. Elsriede Frohwein von Diez veranstalteten am letten Sonntag nachmittag im Saale bes Hotels "Guntrum" bier ein hübsches Konzert. Derr Seibert setzte seinen seelenvollen Ton und seinen geschmackvollen Biolinvortrag in Versen von Bruch, Bach u. a. so ersolgreich ein, daß das überaus zahlreich erschienene Publitum dem Künstler seinen lebhastesten Beisall zollte. Die gleiche Auszeichnung widersubr auch den beiben Damen. Frl. Frohwein sand als Pianistin Gelegenheit, sich als seinsühlige Kammermusstspielerin und routinierte Virtuosin zu zeigen, während Frl. Berdrow ihre Wirfungbfähigseit voll und ganz durch beisallswürdige Darbietung der schönen Liederdichtungen von Schubert, Mozart, Schumann u. a. bewies.

Sd. Darmstadt, 17. Oftober. Der Mussetier Müllet aus Sähnlein, vom Infanterieregiment 168, der bei Eberstadt aus Eisersucht einen Kameragen tot stach, wurde vom Kriegsgericht zu 12 Jahren Zuchthaus und Entsernung aus dem Heere verurteilt.



Wiesbaben, 17. Ditober 1906.

Die Probefahrt.

Berr Betriebsbireftor Rlifferath, ber Leiter bes hiefigen Stragenbahnmefens, ift einer von den nicht allguhäufigen Beamten, die den Bert ber Breffe gu ichagen wiffen. Davon haben wir uns febr oft überzeugen tonnen. Co erft geftern wieder. Ram die liebenswürdige Ginladung Bur Brobefahrt auch etwas verfpatet - fie erfolgte jedoch, wie bestimmt zu erwarten war. Um 4 Uhr follte ber "Breffe". Wagen uns nach Erbenheim bringen. Alfo eine Probefahrt von Pregmenichen "unter fich" und bem Direftor nebit einem Ingenieur als hochit angenehme Reisebegleiter. Das liegen wir uns felbftredend gefallen. Bunttlich wie immier maren die für die Studienfahrt Geladenen gur Stelle und bald faben wir nichts mehr von dem Berfebr an den Bahnhöfen. Berftummt war das geräuschwolle Magengeraffel und das Sämmern in der Wilhelmftrage. Ruhig, beinabe wie auf Gummiradern, rollte der Probewagen die mit Ausnahme einer fleinen Rurve ichnurgerade eingleifigen Strede babin, ber Berr Direftor entgegenfommend mit Erlauterungen an ber Sand, Die fich mit unseren gestrigen Betrachtungen bedten. Rur eine unbedeutende Rurve gibt es alfo auf ber gangen Strede. Sonft geht es ftets geradeaus swifden Baumreihen Die bubiche Chauffee entlang, beinabe in fliegendem Galopp. Die Strede ist ja frei und ungefährlich. In 15 Minuten find wir in Erbenheim angelangt, von ber Schuljugend, die noch gar nicht fo recht an bas Berkehrsmittel glauben will, lebbajt bestaunt. Unsere Frage, warum die Babn nicht über bas Staatsbahngeleis binein in bas Landden fahrt, beant. mortet ber Berr Direftor bamit, daß wegen ber borliegenden Gefahr und den durch bas Umfteigen nicht wegguleug. nenden Unguträglichfeiten diefe Linienführung niemals verwirflicht werden durfte, wenngleich die Gubbeutsche mit Rudficht auf ihren Geldbeutel fcmerlich bos barüber fein

Rach der Arbeit darf das Bergnügen nicht fehlen. Und wer auf fo billige und annehmbare Beife in der Beit bes füßen Aepfelweines nach Erbenheim gefommen ift und fein Blas probiert hat, ber ift und bleibt ein -- Die Anregung zweier Rollegen jum Acpfelweintrinken wurde darum auch von unferen Subrern freudig afzeptiert. Um "Erbenbeimer Gee", den ftatt Rahne Ganfe und Enten beleb. ten, manderten wir die "Geepromenade" entlang nach dem Schwanenwirt. Sier wurde auf die Gudbeutsche in "Neppelwein" geprostet. Und nun lösten fich die Bungen. Berr Direftor Rlifferath offenbarte uns, bag mit Eröffnung des Sauptbahnhofs ein neuer Zarif in Rraft tritt, nach bem bie Breife fast famtlicher Sahrftreden wesentlich billiger find. Auch werden neue Sahrfarten gur Ausgabe gelangen, die einmal befferen Erfat für die jest jo umftandlichen Umfteigefarten find und dann durch die durch Linien und Bunfte fliggierten Sabrtrichtungen als bedeutend einfacher und überfichtlicher fich herausstellen. Wir batten bennach volle Urfache, ber "Guddeutschen", die überall als der Gunder angesehen wird und manden Buff bertragen muß, einen Sochochtungsichlud gu bringen. Unfere Lefer werden ficherlich nichts bagegen einzuwenden baben, denn die Sahrpreife tommen tatfad.

Tropbem hatte uns der Probewagen 53 Uhr schon wieder in die Großstadt zurückgebracht. B. K.

Ein gehelmnispoller Fund.

Im lokalen Teile ber gestrigen Rummer wurde bereits turz berichtet, baß gestern vormittag an einer seichten Stelle bes Rheines an der Promenade in Biebrich eine Riste gefunden wurde, die eine Kindesleiche enthielt. Die gedrängte Darstellung ber gestrigen Rotiz sindet nun eine aussührliche Erganzung burch unseren ??-Korrespondenten, der über ben graufigen Jund bas solgende mitzuteilen weiß:

Gestern morgen gegen 8 Uhr bemerkten Bassanten, barunter ein Schlossergebilse oberhalb bes sog. Ochsengrabens am Meinuser einen länglichen Gegenstand in seichtem Wasser, ber bas Aussehen eines Postpaketes hatte. Die Junditelle liegt gegenüber dem großherzoglichen Schlosse an der Rhunpromenade; ber Strom macht hier eine Biegung und die

Bromenade ift gegen das Wasser durch ein Geländer gesichert. Das Baset wurde berausgezogen und es stellte sich heraus, daß es eine etwa 50 Zentimeter lange, 22 Zentimeter breite und 20 Zentimeter tiese Kiste enthielt, die mehrsach verschnürt und mit graubraunem Packpapier umbüllt war. Nachdem die Berpackung entsernt worden war, machte sich ein sehr sachen die Berpackung entsernt worden war, mochte sich ein sehr sachen die Berpackung entsernt worden war, mochte sich ein schliebehörde benachrichtigt wurde. Etliche Beamte nahmen das Kalet an sich und schaften es nach der Woche, wo dei der Desjuung in der Kiste eine in Lumpen gehüllte Kindesteiche gesunden den wurde, die mühlam in das enge Behältnis gepreßt worden war. Die nähere Besichtigung ergab, daß an den Kleinen unzweiselbast ein Gerbrechen den der den der den korden war, denn der Schädelt ein Gerbrechen der den der der werden. Bon dem Funde wurde solltig zertrümmert. Da die Verweiung dereits start vorgeschritten war, sonnte das Geschlecht des Kleinen noch nicht sessesstilt werden. Bon dem Junde wurde sossen die Staatsanwaltschaft in Kenntnis gesetzt, die alle Rahnahmen tras, das Dunsel zu lichten, das über der ganzen Begebenheit liegt.

Rach Ansicht ber auftandigen Stellen bürste das Palet mis
seinem grausigen Inhalt in der vergangenen Racht von auswärts nach hier gebracht worden und in den Rhein geworsen
worden sein. Dafür spricht der allen Dingen der wichtige Umstand, daß ein des Ortes Unkundiger die undeimliche Kiste dem
Wasser anvertraut haben mag, denn ein mit den Ortsverhältnissen Bertrauter bätte sich nimmer jene Stelle gewählt, um
die Liefe zu senken, von der bekannt ist, daß sie bei
Niedrigwasser — wie wir es jeht haben — stelle weite seichte
Useritreden ausweist. Offendar ist die Leiche wochenlang anderwärts ausbewahrt gewesen, ehe sie im Rheine sir immer verichwinden sollte. Dies läßt die weit vorgeschrittene Berwesung
vermuten, deren starte Ausdünstungen wahrscheinlich Anlaß zur
endgültigen Beseitigung des Zeugen eines schweren Berbrechens

maren. Roch verrat feine Cour, wo bie leichtfertigen Menichen gu fuchen find, die bas Leben eines unschulbigen Rindes auf bieje gewaltsame Beife bernichteten, aber bie Berbrecher haben ber Behorbe felbft einige wichtige Sanbhaben geliefert, auf benen fich bie Untersuchung aufbauen tann. Das Badpapier zeigt neben ben Reften bon Abreffen etliche Boftvermerte, bon benen ber eine "B. 38. Duffelborf 3" auf eine Bert- ober Cinfchreibfenbung ichliegen lagt. Gin Bermert auf bem Rifienbedel weift auf Frankfurt a.M. hin und swar ber folgende: "209a Frankfurt a. M. 3". Ferner findet fich auf einem zum Teil gerriffenen Abreffen-Etitett bie mit Blauftift gefdriebene Bahl 21, bie bermutlich auch einen Boftbeamten jum Urbeber bat. Das bebeutfamfte Mertmal fur bie Tatigfeit ber Beborbe burfte vielleicht ein braunes Ladfiegel werben, bas gwar gerbrochen ift, aber in jeinen Resten noch beutlich solgende Firmenbezeichnung erten-nen läßt: "Rheinische Coftum ..." und in ber Mitte "Pabn Offenbar banbelt es sich bierbei um bas Siegel einer Duffelborfer Firma und bie Nachforschungen bewegen fich bereits in biefer Richtung, bermutet man bod nicht mit Unrecht, bag jene bisber noch unbefannte Firma bielleicht gar an jene geheimnisvolle Berfonen, bie an ber Befeitigung bes Rinbes und ber Leiche ein Intereffe hatten, eine Genbung gemacht bat.

Unter ber Biebricher Bürgerichaft hat der schaurige Fund eine gewisse Erregung wachgerusen, zu der aber umso weniger Anlah vorhanden ist, als es sich hier aller Boraussicht nach um fein Berbrechen handelt, das in Biebrich begangen worden ist. Man hat nur versucht, sich hier der Leiche zu entledigen. Daß der niedrige Wasseritand das Borhaben vereitelte und zur Entbedung des Lerbrechens führte, ist ein Zusall, den jeder rechtliebende Mensch nur als einen glüdlichen Wint der Borsehung bezeichnen lann. Weber unserem Orte als Pensionopolis noch als Frembenstadt kann dieses Borkommnis einen Schaben zusstügen.

Die Funbstelle wurde gestern im Laufe des Tages von Dielen Schauluftigen besucht; auch die Sicherheitsbehörde und die Bertreter der Anklage- und Untersuchungsbehörde haben begiehungsweise sie werden noch ben Funbort besichtigen.

Unfer e-Berichterstatter weiß uns über ben Forigang ber Untersuchung bas folgenbe gu melben:

Die Biebricher Boligei legt großen Bert barauf, gu erfahren, ob am Montag abend um 7% Uhr ober mit bem gwischen 7 und 8 Uhr einlaufenben Bugen eine Frauensperfon nach Biebrich tam, die etwa 20 Jahre alt ift, ungefahr 1,60 bis 1,65 Meter groß ift, bunfelbionbes Saar und ein blaffes Geficht hat. Die Berbachtige hatte ein bunfelblaues Rleib und ein ichwarzes Balet mitgeführt haben, bas ben Großenberhaltniffen ber Rifte entspricht. Außerdem hatte sie einen Schirm bei sich; sie sprach rbeinischen Dialett. Es besteht die begründete Annahme, daß vorstehend naber beichriebene Berson, die im Berdacht bes Berbrechens fteht, am Montag abend mit der hessischen Rudmigsbahn von Ihstein-Niedernhausen nach Biesbaben gefahren ift. Gie fann mit bem Buge 7 Uhr 22 Min. abends ober auch mit einem früheren Bug in Biesbaben angelangt fein unb bat fich bann bor ben Bahnhofen in Biesbaben langere Beit aufgehalten. Um 7 Uhr 50 Min. abenbs foll bie in Frage tommenbe Frauensperfon in ber Richtung nach Biebrich bis jum Rheinufer mit ber eleftrifchen Stragenbahn gefahren fein. Dortfelbft ift in ber Beit von 81/4 bis 9 Uhr an ber Sielle oberhalb ber Ochienbachmunbung eine Frauensperjon bemerft wor-ben. Es ift fur ben Fortgang ber Untersuchung bon febr grober Wichtigfeit, au erfahren, wohin bas Beib fich bon ber gundftelle aus begeben bat. Zwedbienliche Mitteilungen wolle man an bas Bolizeifommiffariat nach Biebrich gelangen laffen.

Sanbelstammer. Die Sanbelstammer balt es fur gwedmaßig, wenn bie angemelbeten Barengeichen veröffentlicht merben, bamit ben Intereffenten Gelegenheit gegeben mirb, gegen bie Gintragung ungulaffiger Barengeichen Ginfpruch gu erbeben. Die Rammer fest babei boraus, bag bei ber Ginführung ber Beroffentlichung ber angemelbeten Barengeichen bas Borprüfungsberfahren bes Batentamtes nicht wegfällt. Es fann nicht jedem Inhaber eines Warenzeichens gugemutet werben, bag er bas amtlide Blatt, in welchem bie angemelbeten Barengeichen gur Beröffentlichung tommen, jahrelang binburch balt. Gur biefe gabireichen Befiger einzelner Barengeichen wird es genügen, wenn bas Batentamt bie Borprufung abhalt, ob ein angemelbetes Warenzeichen mit einem bereits eingetragenen Warenzeichen verwechselungsfähig ift. für gablreiche anbere Barenzeichenbefiber aber, welche mehrere und wichtige Baren-Beiden geschütt erhalten baben, wird bie Ginführung ber Beröffentlichung ber angemelbeten Barengeiden bon Rupen fein. Diefe Barengeichenbefiger werben auch feine lingngielle Belaftung barin erbliden, bag fie ein amtliches Blatt halten muf-fen, in welchem bie angemelbeten Barengeichen veröffentlicht merben, um angemelbeten Barengeichen barauf bin prufen gu tonnn, ob fie mit bem für fie geichupten Barengeichen bermedfelungsfabig finb.

* Er macht alles mit Gelb ab! Aus Da ing melbet unfer D.Rorrejponbent von geftern: Der Mann, ber glaubt, mit Belb alles machen gu tonnen, ber 29jahrige Rentner Martin Bilbelm Rroll aus Cleve, wohnhaft in Eltville, welcher erft megen fahrlaffiger Totung in Biesbaben gu 6 Monaten Gefangnis berurteit murbe, batte fich geftern wegen gu rafchen gabrens mit feinem Automobil bor bem Mainger Schöffengericht au perantworten. Der Angeflagte fubr am 31. Dai in rafenbem Tempo bie Sinther Strofe am Arematorium entlang nach bem Binger Golag und überfuhr an ber Ede ber Strafe, Die nach bem Mainger Friedhof führt, ben 7jahrigen Schuler Gg. Rif. Anbred. Das Rind, bas nicht mehr ausweichen fonnte, erlitt ich mere Berlegungen am Ropfe und war langere Bett im Rochushofpital. Gin Berfahren wegen fahrlaffiger Körper-verlegung tonnte nicht eingeleitet werben, weil ber Bater bes Rinbes, ber mit mehreren taufend Mart entichabigt murbe, feinen Strafantrag ftellte. Der Angeflagte, ber nicht erichienen mar, machte burch feinen Berleibiger, Dr. Stula-Frantfurt, geltend, daß er nicht gu raich gefahren fei. Durch bie Beugen, einem Symnafiallehrer und einem Fuhrmann wurde feftgeftellt, bağ Rröll bermaßen rajd gefahren, bağ baş Automobil in Bidzadbewegungen geraten fei. Giner ber Beugen erflärte, er habe geglaubt, bie Infaffen bes Mutos feien entmeber berrudt geworben ober betrunten. Auch hobe fich Rr. nach bem Unglied recht berglos benommen und ertiatt, "er mache alles mit Gelb ab!" Der Amtsanwalt, Affeffor Rilian, beantragte 3 Bochen Saft, bas Bericht, unter bem Borfige bes Affeffors Dr. Friedenreich, erfannte auf 60 & Gelb. ftrafe und bie Roften bes Berfahrens. (Rroll bat icon fo viel von fich reben gemacht - allerdings in einem wenig ginftigen Sinne - und ift gewiffermogen ber Schreden ber Strafenpaffanten besbalb geworben, weil er gang wie es ibm gefällt, mit feinem Toff-Toff unge ftort wetterraft und fich weber an Borichriften noch an Straten balt. Er hat Gelb genug und macht alles mit Belb ab. Diese Meuherung ist geradezu unglaublich. Ebenso verwunderlich ift aber gerade beshalb auch bas gelinde Urteil bes Mainger Schöffengerichts. Was find benn für Kröll 60 A Gelbftrafe? Die werben mit Spielerei bezahlt und bie rafen be Autlerwut wird ungeniert weiter ausgenot. Wir find gewiß teine Feinde bes Autofports. Aber Autler von ber Kröllichen Spezialität, bie noch, wenn fie Wenichen niebergefahren haben, in ber berglojeften Beije erflaren, fie machen alles mit Gelb, find mirtlich nicht bagu angetan, Sympathie fur bas Automobil und feine Berehrer ju erweden. Unter biefem einen mehr wie unvernünftigen Aulter muß leiber ber gefam te Sport und bie ibn in bernünftiger Beije Ausübenben leiben. D. Reb.)

* Duntle Beichafte. Bieberum bot eine zweitägige Ber-banblung vor bem Frantfurter Schwurgericht Gelegenheit gum Einbliden in bunfle Geschäfte eines Bauunternehmers und seiner hintermänner. Der Kausmann Leopold Dehn machte Geschäfte in Hypothesen und arbeitete babei mit dem Bauunternehmer Abols Grimm alten Losomotivssuhrer ein Hauft in Hoch beim bon einem alten Losomotivssuhrer ein Haus, an welchem beffen Better, ein Frantfurter Schuhmader, einen Anspruch von 23000 K. hatte. Grimm veranlafte jeboch ben alten Mann, biefen Anipruch lofchen gu laffen, fo bag ber Schuhmacher nicht nur nichts befam, fondern auch noch 7000 K an ben Imifchenbanbler gablen mußte. Dann murbe fur Debn eine Supothet bon 40 000 A auf bas Saus eingetragen, wovon 25 000 A an ben Schuhmacher fibertragen werben follten. Debn aber brachte ben Schuhmader bagu, bie Schulbverfchreibung gegen einen wertlofen Bifch eingutaufden, worin ihm Lanbereien in Rieberlabnftein beriprochen murben. Als ber Schuhmacher merfte, daß er getäufcht worben war und ben Debn verflagte, trat Grimm, wie icon wieberholt, als Schubseuge fur Debr auf und beschwor, er miffe bon all ben Abmachungen nichts. In einem sweiten Falle, wo Dehn auf Bahlung einer Sppothet von 5000 . verflagt mar, fucte ibm Grimm gufammen mit einer Bitme Boffler burd ihr Beugnis herausgubelfen. Mit biefer Frau Boffler mar Grimm auch im Januar I. 3. nach Worms gereift, hatte bort einer alten Dame. 75 . Coppothefenginfen für Debn begablt, aber nachher burch bie Boffler eine Quittung ichreiben laifen, wonach außerbem auf die Soppothet 3000 A bezahlt worben fein follten. Dafür ift Grimm bon ber Mainser Straftam. mer wegen ichwerer Urlundenfalichung ju einem Jahr Bucht-haus, Die Löffler wegen Beibilfe ju 6 Monaten Gefangnis berurteilt worben. Jest famen beibe wegen Meineibs por bad Schwurgericht und bier murbe bie Löffler freigesprocen, weil bie Geschworenen ber Anficht maren, bag nur in bem Sochheimer Falle etwas Falfches beichworen worben ift. Unter Einbeziehung ber Mainger Strafe wurde bagegen Grimm gu 21/2 Jahren Buchthaus und dauerndem Berluft ber Gibesfähigfeit verurteil. Debn war wegen Anstiftung in Untersuchung genommen worden, mußte aber außer Berfolgung gefest werben, ba man ihm ebenfo wie in Mains nichts bemeifen tonnte.

* Reformborichlage fur bas hobere Schulmejen find bem prengifchen Rultusminifter von Mitgliebern bes beutiden Soupt. ausiduffes gur Borbereitung bes 2. Internationalen Congreffes für Schulgefundbeitspflege unterbreitet worben. Die Borichlage, bie wenigftens fur ausgebehntere Berfuche in Erwagung gezogen werben follen, lauten: Berlegung bes gefamten verbindlichen Unterrichts auf ben Bormittag bei Ginführung ber "furgen Unterricht sfrunde" von 45 ober 40 Minuten, Ermäßigung ber hauslichen Arbeiten burch Bergicht auf ichriftliche Sausauf-gaben in ben Unter- und Mittelflaffen und burch Ginichrantung in ben Obertlaffen; Ginführung eines Spielnachmittogs mit Erlag ber bauslichen Arbeiten fur ben folgenben Tag.

* Wilbbret-Bertaufegenoffenichaften. Gine Berfammlung bon Jagbinhabern Illms und Reu-Illms haben jur Ausichaltung bes Amifchenbanbele eine Bilbbretvertaufige. noffen ich aft gegrundet und bie Errichtung einer Sammelftelle filr alles anfallende Bilbbret beichloffen. Auch die Ber-fendung on auswärtige Engros-Abnehmer wurde in Aussicht genommen und Bereinbarungen mit folden bereits eingeleitet, Sauptaufgabe ber Bereinigung foll es fein, junadit in Burt. temberg und ben angrengenben Staaten eine eifrige Bropaganba für Granbung gleicher Benoffenichaften gu entialten, Befanntlich geht man, wie wir biefer Tage mitteilten, auch in unferm Regierungebegirf mit biefer Abficht um. D. Reb.)

* Raifer-Banorama. Beim Raben bes Berbites ermacht in bielen bie Luft nach bem jonnigen Guben, nach Italien nach ber berrlichen, por jebem rauben Binbe geidunten Ribiera gu reifen. Gur alle biejenigen, welche nicht gu biefen Beporgugten geboren, bietet bas Raifer-Banorama Gelegenheit, Diefes toftliche Bledchen Erbe, über welches bie Ratur ibr Gullborn im reichften Dage ausgeschüttet bat, ju burchmanbern. Borte tonnen bie herrlichfeit nicht wiebergeben, man muß ichauen. Darum follte niemand berfaumen, Stalien, bas bochfte Biel jebes Rünftlers, tennen gu lernen. - Der zweite Apparat fibrt uns nach Rembort, wo hochintereffante neue Aufnahmen biefer bebeutenbften Stadt ber neuen Welt, an unferm Auge porüberaichen.

* Bezirkeinnobe. Seute vormittag um 10 Uhr feste die gehnte Begirfsfnnode des Biesbadener Konfiftoriums ihre Beratungen unter Borfit des Landtagsabgeordneten Bolff-Biebrich fort. Nach Berlefung der Eingänge wurde über die Tätigkeit des Bereins "Frauenhilfe" berichtet, worauf die Bersammlung in die Behandlung der Tagesordnung eintmt. Querft ftand die Borlage des Ral. Konfiftoriums über die Bereitstellung bon Mitteln gur Mufbef. ferung der Gehälter der dienstjungften Bfarrer gur Beratung. Richt nur innerhalb ber evangelischen Landestirche der älteren Provinzen, sondern auch in den Konfistorialbegirken Riel, Caffel, Frankfurt a. M. und Murich (reformiert) ift es möglich gewesen, unter Bu-hülfenahme des staatlichen Bufchuises und firchlicher Mittel die Aufbesserung der Pfarrbesoldung auf 2400 M schon während der erften 5 Dienstjahre für die vor dem Infrafttreten des Bfarrbefoldungsgesehes errichteten Bfarrftellen der I. Grundgehaltsflaffe allgemein burchzuführen. Im Ronfistorialbezirk Wiesbaden war feither eine Aufbesserung des Unfangsgehaltes beider Gattungen bon Pfarrftellen nur auf den Betrag von 2100 M möglich. Es erweift fich aber munmehr im Interesse des Pfarrerstandes als bringend notwendig, die eingangs erwähnte Magregel auch in unferem Begirte gur Durchführung gu bringen. Dag das Anfangs. gehalt mit 1800 M gu fnapp bemeffen ift, wird allfeitig gugegeben. Die feither eingetretene Steigerung desfelbn auf 2100 M aber reitht nicht aus, um es gu einem austommlichen gu gestalten. Es barf auch nicht unerwogen bleiben, daß der Konfistorialbegirt Wiesbaden, wenn'er nicht die Heranbildung des Erfages für abgehende Pfarrer gefährden will, hinter den Leiftungen der anderen preugischen Begirfe zur materiellen Berforgung des Pfarrerstandes nicht zurückbleiben darf. Es tommt hingu, daß die neubegründeten Pfarrstellen die eine Bedingung der Erlangung eines ftaatlichen Bufchuffes zur weiteren Aufbefferung ihrer Loge, nämlich die Gewährung eines Zuschuffes von 300 M aus firchlichen Mitteln (aus dem landesfirchlichen Gulfsjonds) bereits erfüllt ist und daher nur noch die zweite — die Aufbefferung der alteren Pfarrftellen - der Erfüllung bedarf. Unter diefen Umftanden ericheint es geboten, jum Bwede der Durchführung der gedachten Magregel Mittel flüffig zu machen. Der Ebangelische Bentral-Kirchenfonds ift nach feiner Zwedbestimmung dazu befähigt, den leiftungsichwaden Gemeinden die Mittel bargubieten, um ber erhobien Anforderung, die rechtlich nur von den Gemeinden erfüllt werden tann, gerecht gu werden; er ift nach dem Stande feiner Ginfunfte biergu auch in der Lage, ohne gu einer weiteren Anfpannung der Leiftungen der beitragspflichtigen Gemeinden schreiten zu muffen. Rach dem Stande vont 1. April 1906 murde die in Rede ftebende Aufbelferung 26 jüngeren Geiftlichen zuteil werden. Da auf jeden derfelben ein Jahresbetrag von 300 .M Steigerung entfällt, bandelt es fich um eine Jahresleiftung von 7800 M. Um auch eintretenden Schwankungen folgen gu fonnen, wird diefer Betrag auf 9000 M jährlich zu erhöhen fein mit ber Maßgabe, daß etwaige Eriparniffe des einen Jahres auf die folgenden Sabre einer Etatsperiode übertragen werden durfen. Es empfiehlt fich, um eine möglichfte Gleichstellung unferer Geiftlichen mit denjenigen der Rachbarbegirfe gu erreichen, die Gewährung biefer Beibilfen mit rudwirfender Rroft vom 1. April 1906 ab auszuftatten. Deshalb beantragt das

Die Begirfsinnode wolle genehmigen, daß in ben Etat des Evangelischen Bentralfonds bei Titel IX der Ausgaben unter Dr. 4 ein Jahresbetrag von 9000 A. der fich für das Rechnungsjahr 1907.08 auf 18 000 M erhöht, eingestellt werde mit der Zwedbestimmung "gur Gemahrung bon widerruflichen Beihilfen behufs Aufbefferung der Anfangsgehälter der Pfarrfiellen der I. Grundgehaltsflaffe auf 2400 M jährlich" und mit ber Mafgabe, daß Ersparnisse innerhalb der Borauschlagsperiode in das folgende Jahr gu übertragen find.

Diefe Borlage wird nach längerer Erörterung ber Redinungs-Boranichlagefommiffion zugewiefen. - Die Begirfs. innode beschäftigte sich sodann mit dem Antrage der Rreisnnobe Dieg, Die bittet, Die Angelegenheit bes gegenwärtigen Beichenunterrichts an den Sonntagen fortgefest im Auge gu behalten und eine gefetliche Regelung anguftreben, durch welche die heranwachsende Jugend nicht so febr der Rirche ferngehalten wird, wie bisber. Dies foll angeftrebt werden durch eine Berlegung des Unterrichts auf die Berktage oder an eine andere Conntagoftunde. In Berbindung damit wird ein Antrag der Kreisspnode Berborn behandelt, die es für das firchliche und religiofe Leben ber Jugend für unbedingt notwendig erachtet, bag die Forderung, den Sonntag vom Fortbildungsichulunterricht ganglich frei zu machen, bald durchgeführt werde. Die Berborner Preisionode bittet bas Ronfiftorium und die Begirfe. innode, auf die Erfüllung diefer Forderungen bingumirten, wie es fur die landlichen Fortbildungsichule in Raffau gesetlich bereits geregelt sei. Die ausgedehnte Debatte über Dieje Antrage dauerte bei Redaftionsichluß noch fort. Auf das Huldigungstelegramm ber Spnode an den Raifer ift folgende Antwort eingegangen:

Seine Majeftat ber Raifer und Ronig laffen für bas Suldigungstelegramm bestens danfen und ben Beratungen besten Erfolg munschen. Im Ramen des Raisers und Ronigs: von Gifenhardt-Rothe.

Befigwechiel, herr Aug. Stamm bertaufte feine neu-erbante, Grillbargerftrage Rr. 2 belegene Billa an einen bie-figen herrn. Die Bermittlung erfolgte burch bas Wohnungsnachweis-Bureau Lion u. Cie., Friebrichftrage 11.

* Bolfstumlicher Buffus beg Bolfsbilbungsbereins. Das Brogramm hat - wie bereits gemelbet - eine Menberung erfahren muffen. Anftelle bes herrn Dr. Bergmann ift für ben nächften Lichtbilbervortrag, welcher Mittwoch, 24. Oftober, abends 81/2 Ubr, im Kaiferfaal ftattfindet, herr Brof. Spamer gewonnen worben. Derfelbe wird uber "Die Lanter am Guphrat und Tigris in alter und neuer Beit" fprechen. In anbetracht bes Themas, welches ber beliebte Rebner ficherlich bochft intereffant behandeln wirb, ift ein gablreicher Bejuch gu erwarten. Es empfiehlt fich punttliches Ericheinen.

** Weitere Arbeitsvergebungen fur ben Rurbaus-Reufer Mußer ben gestern gemelbeten wurden noch folgende Arbeit für ben Rurhaus-Reubau vergeben: Rleiner Rongertfaal: Ch lufter: Richard Glger Grantfurt; echter Marmor: Dode: boff und Reumann-Beplar; Metallarbeiten: Stob. Stuttgart, - Weinfaal: Zafelung ber Deden und Banbe Rir ich baum bolg ftatt Tannenhold, wie früher geplan Gerfter-Mains: Metall-Beleuchtungeforper: Stot - Stut gart; Banbbefpannung: B. Soupp Rachf, bier. - Bierfor Majolila-Berfleibung: Billeron u. Boch-Mergig: Schre nerarbeiten: Rarl Beiger hier; Detollarbeiten: Stei. niden u. Sobn-Dunden und Beleuchtungeforper: Gen. ert-Dresben. - Rheinifche Weinftube und Bar: Schreinen, arbeiten: Grans Martin bier; Beleuchtungstörper: Bit. belms u. Co.-Dunden und Stunftverglafung: Bentner biet. - Rleiner Reftauration8-Saal: Studateurarbeiten; 90. ter Benfeler Dresben; Stuff.-Marmor: R. Elger-Frant bronge- und Beleuchtungsforper: Steiniden u. Lobr. Minden; Schreinerarbeiten: 3. Gerfter-Maing und Bant. befpannung: Berbeifen . München. - Billarbsimmer: Dede Conrad Barth -Dunden; Edreinerarbeiten; 3. Lift -Dichen; Beleuchtungsforper: Buid -Maing und Banbbeipann. ung: Schupp Rachf, hier. — Schreibzimmer: Dede und Bogen: Barth u. Co.-München; Schreinerarbeiten: 3. Lift. Munchen; Beleuchtungetorper: Busch-Mainz und Banbbe. fpannung: Coupp Rachf. bier. - Bejegimmer: Stuffamp. arbeiten: Schaug u. Gregmann bier; Studlifter: Rab. bas u. Co.-Minden; echter Marmor: Dnderhoffu. Ren. man n-Beglar und Beleuchtungsforper und Metallarbeiten: Bufd.-Mains, - Ronfervatorium: Stud- und Billhauerer. beiten: B. Denfeler - Dresben; Marmor: Dyderhoff u Reumann . Weglar und Schreinerarbeiten: Births Sohne . Stutigart. - Spielgimmer: Studarbeiten: B. Den. feler Dreiben; Stud-Warmor: R. Elger Grantfurt; ch-ter Marmor: Schachemüble-Strafburg; Bronge- und Beleuchtungeforper: Steiniden u. Sobn -Donnchen; Schree. nerarbeiten: 3. Dadet-Franffurt und Wandbefpannung: Berbeijen-Minchen - Gubliche Grtenhalle: Studarbeis ten, Studiufter, Duichel-Mojait: Rappa u. Co.-Dunchen; echter Marmor: Schachem uble-Strafburg und Beleuchtungeforper: Senfert Dresben. - Submeftliches Soper: Studarbeiten: Rarl Schier-München und Schreinerarbeiten: A. Da m 8 -hier.

Bum Gerniprechbertebr mit Biesbaben ift neuerbings gugelaffen: Raatsheuvel. Die Gebühr für bas gewöhnliche Drei.

minutengeiprach beträgt 1 . 50 &

* Der Krantentaffenftreit in Rubesbeim. Die geftrige gweite außerorbentliche Generalversammlung ber Allgemeinen Orisfrankentaffe für bie Gemeinden bes ehemaligen Amtes Rubesbeim, sur befinitiben Lofung ber Mergtefrage fanb, mie furs mitgteilt, am Conntag in Rubesheim fiatt. Der Borfigende berichtete im Auftrage bes Borftanbes über bie nochmaligen Berhandlungen mit bem Borfipenben ber Acrate-Begirfs-Bertrags-Rommiffion herrn Dr. Schnell, welche in einer besonberen Sigung gu St. Goarsbaufen ftattgefunden hatten und leiber nicht gu einem Bergleich geführt haben. Die Mergte bleibei bei ihren Forberungen und haben ihre feitberigen Bertrage bis jum 1. Januar 1907 gefündigt. Dierauf entspann fich eine fast zweistundige lebhafte Debatte. Man tam zum Schluste berfelben gur Abstimmung über zwei Antrage. Der erstere, die Ungelegenheit einer Kommiffion aus ber Mitte ber Berfammlung gu fibertragen, um nochmals mit ben herren Mergten bierüber gu beraten, murbe abgelebnt. Der gur e Untreg ging ba-bin, entweber ben Derren Mergten ihre volle Forberung au be-willigen, ober aber bie freie Mergtemabl fallen gu loffen und besondere Raffenarzte anzustellen. Die Abstimmung ergab, daß die freie Aerziewahl in Wegfall tommt und rom 1. Januar 1907 ab wieder besondere Raffenarzte angestellt

B.R. Balhallatheater. Gin neues Brogramm! Gin Artiften-Ensemble, bei bem fich ein Abend in ber "Balhalla" gang unter-baltend verbringen lagt. Rach ben mufikalischen Genuffen burch Berrn Agpellmeifters Bolffs tuchtiges Theaterorchefter tommt eine Dame mit erforberlicher Buhnen-Gragie und buntichillernbem Gewand bervor: Die Bortragsfoubrette Unni Siller. Eine Erna Roidel ift's gwar nicht, ebensowenig wie Confurren-tin bon Lucie Berbier. Ihre Darbietungen bewegen fich in beicheibeneren Grengen. Wenn man feine allgu großen Uniprücke an ihre Runft fiellt, tann man fehr gufrieben mit ihr fein. Die mangelnde Ausgiebigfeit ber Stimme wirb burch andere Botguge, wie Lebendigfeit im Auftreten etc. boppelt aufgewogen. - Dann fommt eine alles überraichenbe Rummer: 2 es Dn. ras mit ihrem mobernen Salonaft. Die Dame fann fowerlich unter bas ich mache Geichlecht rangiert werben. Sier Saben namlich er und fie ihre Rollen getauscht. Die noch giemlich iunge Dame befint eine geroben bertelliche Graft Will in berfulifche Rraft. Tikie ein Streichhols bebt fie ihren Mitarbeiter auf ben Sanben und fogar mit einer Sand in bie Lufte und fpielt mit ihm berum wie ber Bind mit bem Strobbalnt. Diefer Aft ift beshalb babpelt wertboll, weil eben, wie gefagt, ber Rollenwechfel gwiichen Masculium und Geminimun etwas neues ift, bie Borführungen bas Bagballigfte barfrellen und bei allem bas Galonartige in ben Borbergrund tritt. Bu biefem Engagement fönnen wir ber Direktion gratulieren. — Die Rorma Stefters find gewiß brei nette "Buffelden". Ihre englische Singerei ift schließlich Rebensache. Aber bas Trio tangt grazios und gewinnt auch fonft fofort bie Mannerhergen. 2Bas fie am besten gestern abend unterloffen batten, weiß die Direktion ja felbft - Die Angelatte finben eine neue Auflebung burch bie 31feroms, die mit ben in biefem Genre befannten Erich neue gu einem mirtungsbollen Gangen bereinigen, Wahrend bie amei herren pormarts bie fteile Babn auf und ab mit ihren Augeln ficher und elegant rollen, geschieht bies bon ber Dame rudwarts mit gludlichem Uns gang natürlich. Auch bier icheint wieber bem weibliden Geichlecht ber Borrang ju gebuhren. Rur bei einer Biece wird er ibr bon beiben Bartnern abfpenftig gemacht. Auf ber fiebenben Rugel bat ber Berr eine große ftarte Stange in bem Leibgurt befeftigt und auf Diefer turnt boch oben ein anderer berum. Aebnlich ichwierig verbalt fic bie Sache mit bem ichmebenben, bei ben auf Rugeln ffebenben Berfonen befestigten Red. - Coco ift ein recht gescheiter Rerl - ein fleiner Wije jeboch. Er tommt fein fanber in ben Gefellicaftsangug geftedt binter feinem herrn hergetrobbelt und mocht ibm alles nach, wie man bas nun einmal bon Affen gemobint ift. Coco bilbet aber infoiern eine rubmliche Ausnahme pon feinesgleichen, als er es augerorbentlich weit in feinen menichlichen Rachabmungen gebracht bat. Er tut alles, was fein Henrichten Koch mehr, Coco füßt bas Hansmadchen, was am liebsten ber Derr selbst besorgt batte. Wie gesagt, weit bat es ber fleine Menschenasse icon gebracht. Aber 200 000 A? Der zweite Zeil ift ber bervorragenbite, ber auch nicht ju einem Bunichen Tabel Beraniaffung gibt. Darüber wollen wir morgen in einem Extra-artifel plaubern!

to mo

Gi:

nid ide din

feir

jur gga (d)

fre

nig

nig

tag

rül

bin

tio

ber

ánt

ner bur

gla len

int

mic

ben

ein An

ben fter Se

fol geo gro

12

teg Un me 能 im

Gin ibealer Antomat, Auf unferem Launus. bahnhofe befindet sich ein Automat, einer von jenen hübschen, roten, die alle Bahnhöfe und öffentlichen Sallen gieren, und die jedermanns Geschmad für 10 3 Rechnung tragen, die Bonbons und Bigaretten, jumgilen auch Bmirn und Radel, Streichhölzer und fonftige nügliche ober angenehme Dinge bem Laffanten verlodend anbieten. Auf bem fleinen Taunusbahnhofe mit bem großen Berfehr wird ber Automat besonders lebhaft in Anspruch genommen, am ftarfften natürlich an Conntagen. Alles wird bann begebrt, Chofolade, Bigarren, Rolnifd, Baffer ufm. Letteres nimmt fich ein galanter Liebhaber vom Lande, ber von ftabtischem Luxus einige Ahnung hat. und überschüttet damit ein Bauernmädden, feine Liebfte. Und die ift gludlich, und doppelt gludlich, weil fie ihren Freundinnen einen Augenblid etwas voraus hat — einen intensiven Odeur. Ein anderer, mehr egoistischer Liebhaber ftellt es flüger an. Er bolt fich swar auch Kölnisch Wasser, verwendet es jedoch nicht für die Liebste, sondern schüttet den ganzen Indalt des Fläschchens auf den eigenen Rockarmel. Aber auch sein be-icheidenes Mädchen ist gludlich, weil sie vor ihren Freundinnen vielleicht einen Augenblick etwas voraus hat — einen feinen Mann mit intensibem Obeur. Das vielbegehrte Baffer dient allen möglichen und unmöglichen Broeden. Ein junger Knecht, oder was er sonft gewesen sein mag, der nach Beben fubr, entnahm dem Automat das Waffer, um das icone Flaschchen auf einen Bug zu leeren. Scheint ibm freilich nicht fonderlich gemundet zu haben, der "Lifor", wenigstens opferte er für diesen Zwed fein weiteres Zehnpfennigftiid. Immerhin batte er für feinen Db. lus etwas erbalten. Das fonnte die raudjende Mannerwelt am Conntag nicht von fich fagen. Die Manner, die Bigarren wollten, warfen der Reihe nach 10-Big. Stude in die entsprechende Ceffnung. Zigarren famen nie heraus, leider auch nie mehr das Geld. Ginmal beschwerte fich ein Fahrgaft barüber beim Bahnhofsportier, der lafonisch erwiderte, ibn ginge die Soche nichts an. - Ein recht praftisches Ding das, fo ein Automat, der bereitwilligft ungezählte 10-Big. Stude aufnimmt, aber nichts berausgibt. Damit fann man allerdings etwas verdienen, nur fteht zu befürchten, daß das liebe Bublifum, gewißigt, überhaupt feienn Automaten mehr in Anspruch nimmt. Wenn ein Teil bes Automaten nicht funf. tioniert, fo follte man die entspreechnde Einwurfsöffnung

18. Oftober 1906.

* "Monismus und Christentum". Im Freibenter-berein sprach am Montag abend im Gartenjaal bes "Fried-richsbofs" herr Ingenieur Richter aus München über bas interessante Thema "Monismus und Christentum". Wir ton-nen zu unserm Bedauern infolge Inanspruchnahme bes Blapes burch aktuelle Rachrichten ben Bortrag nur ganz furz streifen, glauben jedoch annehmen zu bürfen, daß aus den wenigen Zeilen sich unsere Leser ein Bild von dem Gedankengang des hochinterestanten Bortrages machen tonnen. Redner staziert die wichtigsten Gegensähe, die zwischen den beiden Weltanschauungen, dem Monismus und dem Dualismus, bestehen, und konstanterte, den Monismus und dem Dualismus, bestehen, und konstanterte, bag alle Berfuche erfolglos fein muffen, die barauf abgielen, eine Berfcmelgung biefer beiben Beltanichauungen berguftellen Um augenfälligften treten biese Gegensätze zutage bei der Benrteilung des Kosmos, da die monistische Weltanschauung auf dem Boden des Entwicklungsgedankens stehe, während das Christentum an der Schöpsungsidee sesthalte. Sodann streiste er den Jenseitsgedanken und erklärte es als absurd, dei dem heutigen Stande ber Raturerfenntnis noch weiterbin an diefer Anschau-ung feftzuhalten. Es fei vor allen Dingen zu berudsichtigen, daß es leineswegs einem für alle Zeiten und für alle Boller gleichmäßig geltenben Morallober gegeben hat ober überhaupt geben fann, bag bagegen bie fittlichen Unschauungen in fortwährenber Bandlung begriffen find. Der Rebner fommt bann auf einige Thefen haedels ju iprechen. Der Schluß ber Audführungen brachte eine scharfe Stellungnahme zu ber heuchelei, die gerabe in ber religiösen Frage innerhalb ber meisten Bevolkerungsfdichten Blag gegriffen bat. Gine Befferung ift bier nur gu etwarten auf Grund einer alles burchbringenben Babrbeits-

verschließen. Das geschah nicht!



Spionage.

Berfailles, 17. Oftober. (Brivattel.) Die Staatsanmaltichaft von Berfailles bat, wie die Blatter melben, inloige der Anzeigen mehrerer Blattommandanten des Rordens und Oftens Franfreichs eine Untersuchung gegen einen gewiffen R. angeordnet, welcher sich für einen französischen Generalstabsoffigier ausgab und unter dem Borwand einer geographischen Mission in berichiedenen Festungen topograbhifche Aufnahmen gemacht haben foll. R. foll angeblich gebürtiger Elfaffer sein und als Hauptmann in einem bauerifchen Artillerieregiment geftanden haben.

Gin Unterfeeboot gejunten.

Bigerta, 17. Ottober. Bei einer Taucheriibung ift das frangösische Untersceboot "Qutin" mit 2 Offizieren und 12 Mann an Bord untergegangen. Berfuche zur Sebung des Schiffes merben angeftellt.

Baris, 17. Oftober. Dem "Betit Journal" wird ge-meldet, daß fich an Bord des "Lutin" gwei Offiziere und 11 Mann besanden, da der Kommandant des Unterseebootes getern noch zwei überzählige Maschinistenzöglinge angenom. men habe, die an den Taucherübungen teilnehmen follten.

Baris, 17. Oftober. Die Nachricht von dem Untergang den Unterfeebootes "Lutin" hat hier eine um fo größere Auftegung hervorgerufen, als die gleichfalls im Sofen bon Bi-Berta erfolgte Ratastrophe des "Farfadet" noch in friicher Erinnerung steht. Der Marineminister, welcher bon ber Unglücksnachricht tief erschüttert war, empfing heute nacht mebrere Berichterstatter und außerte fich febr peffimiftisch über bas Schidfal der Untergegangenen. Er fagte, daß fich Im Safen von Bigerta fein Rettungsichiff befinde, welches lenugend machtige Borrichtungen befite, um den "Lutin"

aus einer Tiefe bon 40 Metern heben gu fonnen. Die Mannichaft des "Qutin" werde zweifellos feinen fo langen Todestampf zu bestehen haben, wie feinerzeit die des "Far-

Elettro-Rotationsbrud und Berlag bee Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten redaftionellen Teil: Rebafteur Be:nbarb Rlobing; für Inferate und Gefchäftliches Carl Roftel, beibe in Diesbaben.

Unferer heutigen Gefamtauflage, Boft-Abonnenten ausgeschloffen, liegt ein Ertrablatt

des Kredithauses Ludwig Marx & Co., Wiesbaden, Michelsberg 22,

bei, beffen Beachtung wir unferen geichatten Lefern beftens empfehlen.

Banbureau

Telephon 1888. Philipp Schmidt u. August Rreger, Architeften.

Gute Kochbutter

per Bfund Dit. 1.20 u. Dit. 1.25 hat abzugeben

Wiesbadener Molkerei. Bleichftrafte 26.

wöchentlich

kann jede strebsame Person reell und leicht ver-dienen, auch als Nebenbeschäftigung. Alles Erforderliche gratis und franko, daher absolut kein Risiko.

Offerten unter A. 4053 befördert die Annocen-Expediton Heinr. Eisler, Hamburg.

3weischen Zweischen ein abaggon febr ichune geinnde Bare eingetroffen. 3tr. Mk. 6.50, 10 Pfund 70 Pfg. Otto IInfelbadi, Cdiwalbaderfir. 71. 101.

Zwetschen Z 10 Pfd. 70 Pfg., 3tr. Mf. 6.50.

B. Miller, Reroftrage 23. - Telephon 2730. -

Frish vom Kang Donnerstag eintreffend: Weinfte große Rordice. Echellfliche Rordice Cablian im Anichnitt Bratichellfiiche.

Telephon 125. F. Schaab, Grabenftrage 3.

Hotel-Restaurant "Friedrichshof".

Beden Connerstag und jeden Countag: 997

Gintritt 10 Pfennig, wofür ein Brogramm:

Photographic Georg Schipper, Jahnftrage 26, P., Che Wörthftr.





Rheinstr. 38. Unterrichte Inftitut für Damen und herren.

Bormittag., Nadmittag-Abend-Rurje. . 1460

Buchführung, Rechnen, Sandelstorreiponbeng, Etenographie, Dafchinen, und Echonidreiben. Beugnis, Empfehlungen, Stellen-Radiweis.

Prospekte kostenfrei.

Bekannimachung.

3m Auftrage ber Erben ber berftorbenen Ghelente Bribatier Deinrich Schmeiß und Emma, geborene Canber zu Diesbaden, versteigere ich am Camelag ben 27. Oftober 1906,

nachmittage 3 Ilhr,

im Rathaufe, 2. Obergeichoft, Bimmer Dr. 42 bierfelbft, Die gu bem Rachlag der Eheleute Brivatier Deinrich Schmeiß gehörigen, in ber Gemarfung Wiesbaden gelegenen und im Grundbuch bon Biesbaden eingetragenen a) Mugenbegirt,

Band 18, Blatt 362, Ifd. Rr. 1, Kartenblatt 28, Par-gelle 243/10, groß 6 a 53 qm, Sausgrundftud, belegen an ber Platterftraße nuter Rr. 17,

Band 24, Blatt 358, Ifd. Rr. 1, Rartenblatt 74, Bargelle 93/2, groß 3 a 21 qm Sausgrundfilld, belegen an der Blatterftrage unter Dr. 44, Band 16, Blatt 240, lib. Rr. 1, Rartenblatt 73, Bargelle 9, groß 10 a 30 qm Micter am Rietherberg, Band 25, Blatt 371, lib. Rr. 1, Rartenblatt 74, Bargelle 94/2, groß 2 a 48 qm Sous-grundfillid. belegen an ber Platterftrafje unter Mr. 46.

Die Bedingungen merben im Berfteigerungstermine befannt gemacht und fonnen borber in meinem Bureau eingefeben werden.

Wiesbaden, ben 16. Oftober 1906. Der Rönigliche Rorar: Juftigrat Dr. juris Ludwig Loeb,

Rirchgaffe 43, 1.

Wohnungs = Einrichtungen Einzelne Möbel von 3 M. Anzahlung an 1 Zimmereinrichtung v.10 M.Anzahl, an

Patetots

Anzüge

Damen - Jacketts, Capes, Pelzkragen auf Kredit.

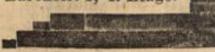
in ganz bequemen Abzahlungen empfiehlt das seit vielen Jahren bestrenommierte

Möbel- und Waren-Kredit-Haus

ulius Ittmann

Bärenstr. 4, 1. Etage.

Bärenstr. 4, 1. Etage.



Muguge, Golen n. Stiefel tanfen Rengaffe 22, 1. Ct. hoch. Sartoffein, befte Corten, empfiehlt billigft Q. Guttler. (Em guerb. Dientmantel und fonft Rleiber für mittl, frig-billio an perfaujen 394 biffig gu verfaufen Dutteritr, 10. 4. St. Bianino, menig gelpiet, billigft gu verfaufen Mauenthalerftrage 4, 1, linis. Gine Barrie

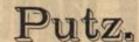
Defen und Herde ranmungehalber bill. ju vert. 6891 Bortitrage 10.

Perd, gut erb., 104 Emtr. 1., 74 Emtr. be., gu verl. 318 Ablerdrafe 38.

Ein Fahnenschild

und ein guterb. 5 m langer Glas-ichrant mit Schiebturen, für jebes Gefchaft geeignet, billig ju vert. Ras. Bleichftraft 4. Schublaben.

allen Großen, Dihofte unb Sabroeinfäffer ju vertaufen. 067 Albrechtftr. 32



18. Ditober 1906.

In unseren neuen grossen Verkaufsräumen

Damen= und Kinderhüten

sowie sämtlichen Putz-Artikeln in jeder Art und Preislage ein überraschendes Sortiment.

Die Preise sind die bisher bekannt billigsten.

Dem Modernisieren und Aufarbeiten von Hüten wenden wir ganz besondere Sorgfalt zu.

Langgasse 2123

neben dem "Tagblatt".

Spezialhaus für Damenput. Sonder-Abteilung für den Engros-Verkauf.

Dienstag den 23. Oktober, abends 81/2 Uhr, findet im Gartenfaal bes "Friedrichehof" hier Die diesjährige

ordentliche Generalversammlung

ftatt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht 2. Rechmingsablage

3. Neuwahl des Borftandes

4. Bortrag: Bolitifche Tagesfragen.

Bu gahlreichem Befuche ladet alle Mitglieder und fonftige Parteigenoffen ein.

10:4

Der Borftand.

An unsere Haustrauen!

praktisch, bequem, billig. Reu!

Gine Brobe genügt, um Gie babon gu übergengen.

Der Gebrauch von Bafchblaubeuteln und ebenfolder Rugein für die Bafche haben ihr Ende erreicht. Anftelle des alten Gebrauchs tritt heute das patentierre

Brillant-Wajchblau-Papier "Zeunert"

mit der Schubmarte umichlungenes TZ.

1049

Die Borteile find:

Rein Beidmuten mehr bon Tijdtaften, Schranfen ze, und beren Inbalt burd Baid. blau in Bulverform. Reine laftigen blauen Glede mehr ift ber Bafde burch Berfchutten bon Bafchblau! Rein Bobenanfan mehr in ben Gefägen! Bollig mafferlöslich bei jeber Temperatur bes Baffers! Gur eine große Bafche genügt ein fleines Stud

Zeunerts Brillant=Waschblan=Dapier.

Befondere wird darauf aufmertfam gemacht, daß es Bique-Bafche ebenfo blendend weiß bleicht als alle übrige weiße Bafche ohne diefelbe anzugreifen.

Das Brillant-Waichblau-Papier .. Jeunert"

tommt in Briefen mit 5 Blatt Inhalt à 10 Biennig jum Bertauf. Gebraucheanweijung ift ben Briefen beigegeben.

Man verlange nur "Jennerts Brillant-Waschblau-Papier mit obiger Schutzmarke.

Rachahmungen, welche gerichtlich verfolgt werben, weije man gurud. Bu haben in allen einschlägigen Wefchaften.

Gin fleines und ein großes

letteres gang neu, größeres Bureau, Banten ac. geeignet, fehr billig gu berfaufen. Raberes Mauritius. ftrage 8, in ber Expeb. bief.

Fritz Ebensen

berberitr 5 u. Buremburgftr 13 Größte Spezialitat in Palmen u. binbenben Pflangen Rrange gu Aller Beitigen bon 1 Mt. on. 98

ift ber erfte Baggon beute einge-

Rartoffelbanblung Jahnftr. 42. Chr. Anapp. 100. Tel. 3129

Unguge, Baterote, Joppen Gaccos,

ftanend biftig. Schwarze Angüge, feltene Gelegenbeit. Neugasse 22, I Stiege. Kein Laden. 9233

gn faufen gefucht Off. u. R. 1030 an bie Gro. b. BL. 1030

mit einigen Tanfend Rart Rapital gefucht (für gabrifation 2 patentierter Daffenartifel. u. 8. 10.0 an bie Erpeb. Dieies

Duniche noch eine Bentral. heitung ju bebienen. 10/8 Julius Schuly.

Beftenbftraße 82, Eth. 2Ber leiht Gelb auf Burg-Frau ? Offerten u. 28, 178 an Die Erpeb. b. Bl.

ben Umfat feines Beichaftes beben und feinen Berbienft vergrößern will, wer fiberhaupt auf Die Dauer mit freigenben Ginnahmen rechnen will und nicht weiß

mie =

bas gu maden ift, ber wende fich an einen erfahrenen Reflamenfach. mann, beffen Cpegialitat bie Bearbeitung pon Injeratenplanen ift. Bede bon ihm entworfene Ungeige fällt,

auch fteht, bem Beitungslefer in bie Hugen und swingt ibn förmlich fuggeftib gur Leftire. Darauf fommi es int erfter Linie bei der Ungeige an, foll fie Erfolg haben.

was I=

ber Muftraggeber wedt, bas erreicht er beitimmt burch Inferate und Reflameplane, oie bei mäßiger Berechnung pon L Anders, Biebrid, entworfen werden.

uf Kredit

Möbel

98, Anzahl. Mk. 10 198. 298, Anzahl, Mk. 30

Einzelne Möbel:

Spiegel-, Kleider-, Bücher-schränke, Vertikows, Büfetts Trumeaux, Speise-, Zug- und Salontische, Sofas, Divans, Chaiselongues, Salon-Garnituren, Regulateure, Kinderlieg- und Sitzwagen

etc. etc. etc. Anzahlung von Mk. 3 an. Herren-Paletots:

Anz. Mk. 10

12 Anzüge:

Anz. Mk 8 10

Wiesbaden. 33 griedrichftr. 33.

Mattiateit, Magenbruden, Aufftogen, Stubiberitopfung, Echlaflofigfeit Bittern, Gemite-

verftimmung, Mugft, Blutwallen. 3man gegebanten. Planangft, Bettnäffen. Comerhörigfeit. Coreibframpf, Labmungen ufm. bebanbelt mit bofanntem Gefolg



Wad - Suggettion, Hypnole

unb Elektr.-Kuren

eit Jahren bon mir als Spegialität

angemanbt. Gicht, Rhen matiemue, Franenleiben

Chure = Brand.

Rabere Mustunft erteilt

Physitalische Seilanstalt,

Caalgaffe 34, I (Reftaurant Budmann).

Sprechitunden täglich bon morgens 8 bis abends 8 Uhr.

Reine Gleifdnot! Wein-Restaurant "Marmorsälchen"

Donnerstag: Metzelsuppe.

Bean Dichelbad.

Sprediaal.

mir biefe Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bubliften gegen über feine Berantwortung.

Rodmals bie Dogheimer Linie,

Trot der wiederholten Ermahnung bezüglich der Ueber-fallung an dieser Stelle, war der Perron des am Montagadend 2001 Uhr von der Wilhelmstraße abgehenden Wagens von der Elwillerstraße aus wieder einschl. des Schaffners mit 10 Perfomen befest. Gin in ber Rabe ber Salteftelle Eltvillerftraße poftierter Schusmann fab bas Gin- und Austreigen reip, ben berfullten Bagen, nabm jedoch feine Beranlaffung, bagegen in opponieren. Er bat vielleicht ingwijden, was wir natürlich nicht miffen können, die ihn in biefem Falle berpflichtende Un-neige erfiattet. Ift bies noch nicht geschehen, jo mare es für bie in Betracht kommenden Stellen ein leichtes, Schaffner fo-noch mie Schutzmann festzustellen, ba ja ber Wagen oben genau angegeben ift,

Dehrere Sahrgafte.

18. Oftober 1906.

Pur Küche Haushalt, Badezimmer Laden Hâtel. Restaurant ist

ein vorzügliches Putz-u. Scheuermittel besonders für Gegenstände aus Email, Porzellan, Holz, Marmor, Glas ele Saponia-Werke in Offenbach ! M.

3u haben

in den Drogerien, Kolonialwarenund Haushaltungs-Geschäften.

Mit 12 Jahren

fann jobes Dibden bie feinften Auchen bereiten, wenn nach Dr. Detter's Regepten gebaden wird. Die Ginfachbeit in ber Derftedung bon fugen Speifen mit Dr. Oetfer's Bubbing-Buibern und Regina-Gelatine gut 10 Bfg. (3 St. 25 Bfg.) tann nicht übertroffen werben. Regeptbuder umfonft pout De. Q. Oetler, Bielefelb.

Religionswissenschaftl. Vortragscyclus

Professor Dr. E. Kautzsch, Halle.

Am 17. Oktober: Die vorprophetische Religion in der Zeit der Richter und

ersten Könige. Am 18. Oktober: Die Religion der Propheten. Am 20. Oktober: Die Ausgänge der Religion

Israels.

An die einzelnen Vorträge soll sich eine freie Aussprache an-chliessen. Sie finden im Saal der Loge Plato, Friedrichstr. 27 statt und beginnen abends 8 Uhr. 1055 = Cyclusbillet: Preis 4 Mark. =

Verkehr, Handel und Gewerbe.

Kurzer Getreide-Wochenbericht

der Preisberichtitelle des Deutschen Landwirtschaftsrats pom 9. bis 15. Oktober 1906

Muf bem internationalen Getreibemarft mar bie Stimmung nicht einheitlich, der Berkehr wenig lebbatt, doch laffen sich gegeniber lettem Wochenschluß nabezu überall Preisbesserungen festiellen. Wenn sich die Hoffnung auf das Ericheinen sichtellen. Wenn sich die Hoffnung auf das Ericheinen sichtern Angebots in Deutschland auch in der Berichtswoche erfüllt hat, so ist dies auf anhaltend günstige Witterungsverbaltniffe gurudgufuhren, bie bon ben Landwirten eifrig gur Be-mbigung ber Gelbarbeiten mahrgenommen werben. Da bie Runfer ben gegebenen Berbaltniffen burch auberfte Burudhaltung Rechnung tragen, fo tann felbit bas beicheibenfte Angebot einer Erhöhung ber Forberungen wenig Erfolg verichaifen, Die Beidoftlichen Umfage in Beigen erreichten infolgebeifen nur mabigen Umfang und bies vereinzelt nur gu gebrudten Preifen. Dem vergleichsweise ftarter auftretenben Roggenangebot Durbe gu ben bestehenben Breifen ebenfalls nur magige Raufaft entgegengebracht, jumal bem beutichen Probuft auf ben auslandifden Darften bas etwas willigere Aufgebot Gubrugland Ronturreng gu machen beginnt. Alm Abein vermochte bas inlanbifche Erzeugnis aus ben ungunftigen Schiffahrisberhaltniffen, bie ben Begug bom Austande erichmeren, einigen Rugen su gieben. Dagegen erfreut sich ber beutsche hafer im Aus-lande bauernben Raufintereffes, das vom inlandischen Bebarf neteilt, aber in schwachem Angebot trop erhöhter Breisangebote nicht volle Befriedigung ju finden vermog. Gur Braugerfte berben bei fleinem Angebot immer noch hohe Breife begahlt, dech icheinen bie Anipruche ber Malgereien nicht mehr fo bringlich wie bisher, nochdem größere Bezüge öfterreichischer Gerfte ftattgefunden haben. Rachgiebigfeit russischer Gerften-orberungen bat die Raufluft fur diesen Artifel neuerdings belebt, mahrend gunftige Ernteaussichten bem Maisabzug manche Schwierigleit bereiten.

Es ftellten fich bie Getreibepreife am letten Marttage in Mart pro 1000 fa je nach Qualitat, wobei bie Biffern ber Borboche in () beigefügt find, wie folgt:

	April	No.	are # House				
Sinigsberg	1681/4	(1661/4)	1550/4	(157%) 156	(157	1
MARCO TO A	173	(179)	156	(158		(156)
Stettin	173	(178)	157	(157	157	(157)
Wolth:	178	(178)	154	(154	101	(151)
Creffair	181	(181)	161 -	(161	151	(153)
Berlen	178	(178)	160	(160	171	(171	
Plagbeburg	173	(173)	163	(164	161	(162	1
Sell-	173	(171)	167	(166		(170	1
Velpain .	178	(178)	172	(171		(175	1
Retort	173	(174)	155	(166		(153	1
Demburg	176	(177)	161	(162		(170	1
Commoner	173	(174)	163	(161		(170	1
Braunfdweig	172	(171)	165	(168		(168	1
Manfter	174	(174)	156	(156		(150	8
and distances	183	(179)	174	(183	186	(168	
Sili	182	(182)	170	(170	173	177	
Brantfurt Dt.	1811/2	(1841/2)		(1671/2	1791/2	(179%	
Manuheim	191	(1901/0)	170	(170	172	(173	1
Stattmart.	195	(200)	175	(180	160	(1621/,	1
Stragburg	1921/2	(1921/2)	175	(175	180	(180	1
Rinden	904	(104 /8)	188	(190	168	(169	

Maszug ans ben Civilftande.Regiftern ber Stadt Wiesbaden vom 16. Oftober 1906.

Geboren: Am 15. Oftober bem Tapegierer Jalob Bilbau e S. Hermann. — Am 12. Oftober bem Lehrer Oswald Schönherr e. S. August. — Am 12. Oftober bem herrnschneiber Ferdinand Jacobi e. S. Wilhelm Arthur Jerdinand. — Am Oftober bem Raufmann Bhilipp Jims e. G. Beinrich Rudolf Chriftian. - Am 12. Oftober bem Bauarbeiter Aboli Schatibi e. L. Johanna Chriftiane. - Um 14. Oftober bem Raufmann Morin Golbichmidt e. T. Dedwig. — Am 12. Oftober bem Buchbruder Magnus Mangelin e. T. Ilje. — Am 10. Oftober bem Inftallateurgehilfen August Reuter e. S. Baul. — Am 11. Oftober bem Lotomotivbeiger Friedrich Beder c. G. Friedrich

Aufgeboten: herrnichneiber August Beder hier, mit Raroline Kömpel hier, — Raufmann Mar Emil Jals in Berlin, mit Margarete Lung bas. — Schanfteller Ludwig Bagner bier, mit Anna hernan bier. — Stredenarbeiter Andreas Johann Ober in Hohenstein, mit Maria Anna Ofter in Kirchzell,
— Schlossergehilfe Otto Sechinger bier, mit Ratharina Braunegger hier. — Kaufmann Christian Mebger hier, mit Elise hartmann hier. — Rüchenchef Baul Ortlieb hier, mit Bauline Meber

17. Oftober.

Geboren: Am 12. Ottober bem Ruticher Wilhelm Hardt e. T., Anna Katharina Wilhelmina, — Am 15. Of. tober bem Badergehilfen Geonbard Stichling e. I., Anto-

Aufgeboten: Taglohner Balentin Fallenftein bier mit Ratharina Neuberger bier. — Badergebilfe Beinrich Spel hier mit Margarete Laube in Sonnenberg. - Monteur Beter Gifcher bier mit Maria Mattern bier. - Bader Philipp Heinrich Ellenberger bier mit Anna Maria Rings in Erpolzheim. — Buchhalter ber Kreisfaffe Beter Biemen in Frankfurt a. M. mit Unna Schilling in Reichartshaufen. Schmied Philipp Ernft in Maing mit Bilhelmine Quije Rieger hier. — Buffetier Bernhard Franz Eppmann in Frantfurt a. M. mit Anna Abele Bulfenbed das. — Schweizer Matthaus Bettler hier mit Agatha Höchemer hier. — Rellner Chriftian Gefiner hier mit Maria Aporta hier. — Cherfellner Julius Chrift bier mit Anna Meuer bier. - Cherfellner Beinrich Lehr bier mit Emma Goldner bier. - Jabrifarbeiter Beinrich Rugler bier mit Unna Betri bier. -Berwitweter Ruticher Abolf Berghäufer bier mit Barbara Bagner hier.

Berehelicht: Am 16. Oftober: Raufmann Ferdinand Mönch in Rurgel mit Barbara Bungert hier. - Montageinfpettor Richard Ermert bier mit Cophie Roblftabt

Geftorben: Am 15. Oftober Gertrud geb. Rlug. Chefrau des Taglöhners Adam Rüger, 50 3. — 16. Ottober Bertha Julie Graeff, ohne Beruf, aus Berlin, 65 3. — 15. Oftober Alfred Graf von Urfuell, 46 3. — 16. Oftober Sauptlehrer a. D. Anton Ufinger, 74 3. - 16. Oftober Dienstmädden Marie Lang aus Batelhain, 33 3.

Ronigliches Ctanbegamt.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Beamter, in mittl. Jahren,

Z tein mobl., mogl. ungen. gel. Zimmer

in feinem Sauje bei befferer Familie, Rabe Ringfirche, wenn angangig, mit voller guter Benfion. Offerten m. Breisang. u. Chiffre 3. 100 an die Erp. d. Bl. 1042

Dogneimerit, 55, fc. 3.3mm. Bos u Reblenaufgug per fof, ober fpater am perm.

23 Menoffr. 3 ich. 3-Rimmer-Wohn zu v.rm. Rab, bei Archirelt Meurer, Luisen-fraße 31, 1, 987

Bieichte, 41, Bob 3, fcbne B.Bimmer-Bobn. m. Dani., 9 Reller, Innentiof. Ballons per 1. Deg., event. fruber, meg. Ber-fegung mit Rachlag ju vm. 1004 3 gr fc. Bimmer m. fr. Ausf, auch mit 2 Betten ob. Wohng, bagu, u. ein fiein. Bimmer fofort su permieten.

Röderstr. 13

freundliche Mani. - Bobn ung. swei Bimmer und Ruche, per fofort ob. I. Rov. gu vermieten. Daben.

23 find Bobnungen von gwei Stuben, Ruche u. Reller gu 18, 20 u. 18 Dit, monati. nur an ordentliche Leute ju vermieten. Rat im Baben.

Blatteruraße 48 2-Bimmerwohn. Dib Emferftraße 85.

Mibrediftrage 46 erbalten anftelle. Rab. Stb part. 1082 Schon mobil B.S. mit fep. Ein-gang, B. 3 M., ju berm Bleichfirage 9, Borberh. 1011

Sermannitraje 22 Grontfp. 20 . 1 Bim., Ruche u. Reller auf Rob. gu bermt. Dobbeimerftr. 6, Stb. ti Bart . Bobn. (neu berger.) für 18 DR. monati., fowie eine beigbare Dant fir 6 DR. ju verm. 994

21 blerftrage 52, 1. Ct., leeres Bimmer und feere Manf. gu verm 1003

Ein saub. möbl. Zimmer gu vermieten 99 Wellripftrafe 49, &. 1. St.

Möbl. Zimmer gu bm, bei finderl, Beuten 976 Scharinberfiftr, 18, Sodip. t.

Coniverg 21, 3, 1, mobl. Bim. 995 Polernrafte 28, 3, L, findet reint. Arbeiter fd. 20g. 1092

In mir flottier. 1, 2, 2., 600

Ginfaches mobliertes Bimmer mit 1 ob 2 Betten und fep. Eingang gu berm. Steingaffe 18, 1.

Togheim. Ein 30 D.-Mir. gr. Laden nebft 3-Zim.-Bohn., Manfarbe, Labenfeller und fonft. Bubeb. per 1. Januar ju verm. Rab. Dobbeim, Gartenftr. 2, 1. Et. 2968

Serberfte, 26, im Laben, erh reinl. Arb. Schlaft. 1002 Chroilleritrage 12 Loben mir ob. Dab. B. part r. 986

De originage 45 per fofort Laben mit Ginrichtung preiswert gu bermieten. Diabered

Sitvillerftrafe 12 gmri belle 2Bertft, mit ob. obne Lagerr. Rah. St. r. Doubrimergraße 69 Wertnatten.

Lagerr., Bureaus. Raberes 28 aframir, 31 find Werfnatten

und Majagine mit Rontor gu perm. Dab im Baben, 990 An- und Verkänfe

2 junge Kanarienhähne.

gute Canger, mit Rafig für a 10 Dit. u. 2 Beibden für & 1,50 Wit, abgngeben bei Monbel, Quifenftrage 14, Dtb.

Dene und gebrauchte Geber-rollen, gebr. Mitchwagen ju perfaufen

Dobheimerftrage 85. Rompi, Babeneinrichtung für Rofonialmarengefcaft fofort billig gu verfaufen. Rab. Bleich Vogel tauft man fiers am beften Lebelt. 12. Deit. 1. 1020

Meine # Baufer m. Schennen, Stallungen Biebricherft. bei Dopheim, im Stod 9×2-3 mit Bubeb, in bem einen Saufe ift 1 Laben, b. feine Ronfurreng, wofort gu verm. ober ju vert Angablung gering. Rab. Rinbes-beimerftrage 17, part. 1052 1052

Gin falt neues Gaprrad binig ju verfaufen 1051 Rab im Cafe Binbfor,

Neuei tal. Maronen Pfd. 20 Pf. 8. Schaab, Grabeuftr. 8. 6/206

Arbeitsmarkt.

Meltere Fran fucht Arbeit in Anabenangugen u Rinbertleibchen

Steingaffe 18, 1. Eine Frau fucht Monatofielle por und nach 10 Uhr 1018 Bimmermannftr 7, 4. St.

uvert, arceiti. Frau fucht für morgens Monatsftelle 100 Steingaffe 81, frb., 8. 1

Drawe Birme, in all, Bweigen bes Saush, erf., f. Stellung als Haushälterin ob. Pflegerin 1048 Roonfir. 12, 8. r. (Sin Schloffer gef. Ellenbogen-

Hausierer u. Händler ges.

Dranienftr, 24, Stb. part. 1060 Tücht. Monteure

für Starf- u. Edwachftrom gef. G. Rommerehaufen Rachf. Qui'enitrage 21 1016

Schloffergebilfen gefucht 10. Selenen frage 4. Gulder i Guilder ftabtlunbiger Rutider f. bauernb gefucht Cebanitrage 5

Jüngere

engagiert 1037 Warenhaus

Julius Bormass.

dit, Bertauferin, gut empf., Tint Schweinemengerei gel. 1026 B. Rlorn, Rirdiaffe 61. Bucht, wionatemabden togenber

gefucht Mbe beibfir. 87, part Frobei'ider Rinbergarten,

25 Emferftrafe 25 fucht fofort 14fabriges Dabden. Mab. bafelbit.

Zwei tüchtige

jum fofortigen Gintritt ge-

Viktoria-Hotel.

Mädchen,

am liebfien v. Banbe, gef. Bortbftrafe 13, p

Beiucht fur auger bem Saufe tüdtige Näherin

für Damenwafche, welche auch perfett guichneiben fann. Dt. Coneiber, Rirdgaffe 29/81.

Riehlftraße 4. Verschiedenes

21 m Conntag ben 14. Oftober

1050 mit goldenem Griff,

edige Arude fieben. Der Finder, begm. jedige Befiber b, Schrmes wird gebeten, benfelben gegen Be-lobnung von Dit. 20. beim Portier, hotel Roje, abgugeben.

merben bon ihrem Beiben befreit n, erzielen ein antes Sprechen. Glangende Beugniffe über Erfolge meiner Weihobe von Mergren, Magiftrats. und Schulbebarben. Unmelbungen nerb, in Biesbaben Samstag nachm. von 3-9 Uhr im Denifden Dol, Golbgaffe 2 n. enigegengenommen. - Raufente, Behrlinge, Arbeiter Abendlurfe. Sprachbeitannalt hoffmann. 1041

Gestempelter

verloren v. Buremburgftr., Roriftr., Abelbeibfir. bis herrngartenfir. Wieberbringer erb. Belohnung Buremburgftr. 4. 2. lints. 1045

Exisienz. Durch Erricht ein. Berfandgeichafts

Patent. Spezial-Artikel. Der Bertrieb foll bifreitemeife vergeben werben und ift viel Beib gu berbienen! Sach-tenntniffe nicht nötig. Rur gielbem. herren in guten betuniaren Berhaltniffen bitte um Aufgabe ihrer Abreffe mit genanefter Berbaltn. Angabe, worauf munbliche Aussprache erfolgt. Distretion gegenfeitig. Musführl. Dff. aub 3. 8. 850 an b Erp. b. 81. 1964

30-40 000 Mk.

ale 2. Supothet per -1. Januar t. 3. ausguleihen, Bith. Schafer. Dermaunftr. 9.

Hous mit Wirtschaft, Bierumfat 700 Beinifter. Preis 2Rt. 45 000. Rab. Bleichftr. 29 1. finfs. 1037

3-20 Mk. I. tagl Perjonen Bebenermerb burch Schreibarbeit, haust, Thatlett, Berretung ic. Miberes Griperbecentrale in Frantfurt a. Di.



Opel. Rabma fchinen fiden, flopfen. naben tor- unb rūdmān, enorm billig ju bert, bei

Friedrich Maber, 9485 Rheinftrafte 48

Café Paulus, Biebrich. 2853

on ber Salteft Mobbach-Schlofipart Weinfte Badwaren. Borgügliche Torten. ff. Getränte.

Practige Ausficht auf die Biesbatener Allee.

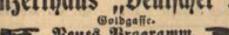
Kartoffeln für den Winterbedarf

empfehle ich ale vorgugliche Corte echte Thüringer Eierkartoffeln Brandenburger Daber-Kartoffeln Mecklenburger Magnum bonum Bayrische

Bayrische gelbe (englische) Nieren und Mauskartoffeln.

Carl Kirchner Rheinganerftrafte 2.

Konzerthaus "Deutscher Hof"



Deues Brogramm. 16.-31. Oftober:

Steirildes Gelang- u. Inftrumental-Enlemble Wilde Rosen. 4 Damen - 2 Derren.

Gintritt frei.

Donnerstag, ben 18. Oftober 1906: Bum Beften ber Bitroen. und Baifen-Benfions. und Unterflühungs-Anftalt ber Mitglieber bes Roniglichen Theater-Orchefters.

I. Symphonie-Konzert

bes Coniglichen Theater-Orchefters unter Leitung bes Ronigl. R. pellmrifters herrn Brof. Frang Manuftaebt und unter Minwirfung bes

Seren Generalintenbanten Prolessor Ernst von Possart ans Manchen und ber Damen Frau Alma Renier, Fri Lusse Müdler und Frau Schröder-Raminste, sewie der Herren Balber Bollin, Carl Braun, Heinrich Geisel, heinrich Breuß, Kriedrich Schmidt und Carl Beder Winglieder des Königlichen Theaters, serner eine Anzahl sangesstundiger Damen, sowie Mitglieder des Wiesbadener Männergesangvereins" zum Gedüchtnis Robert Schumauns.

Erböhte Breife.

Enbe ungefähr 9.15 Uhr

0

denz-upe Direttion: Dr. phil. & Blands.

Bernipred-Anichlug 49. Bernfpred-Mufdlug 49. Donnerstag, ben 18. Oftober 1906 : Bunfgigertarten gultig.

Juhendtarten gillig. Rotquartier. Gin Manoverbild in 8 Aften von Brbr. v. Schlicht n. Being Gordon Spielleitung : Guftav Schulge. Baron v. Grabow auf Grabowfee, Rittergutsbefiger Guftav Schult:

Brieba, feine Tochter Mathilbe w Dablenberg, Sansbame bei Baron v. Grabom Selene Rofner

Frang, Diener Bran Fran Sella von Sorftmann Albert von Langen, Rommandeur eines Inf.-Reg.

Miller, Regimentsabjutant

Namer, Regimentsabjutant Dans Wibelind Burt von Abrenderg, Fahnrich bei der Infanterie Bereda Bianden Hand Graf Winter von Adlersflügel, Oberieutnant eines Dularen-Regiments heinz heinz heiebrügge Hand v. Wachmith, Portepeefähnrich eines hularen-Reg. Con Arndt Ein Hauptmann Meinteld hager Arthur Roder Gereith, volnischer Soldat Mar Ludwig War Ludwig Eine Ordannan

Gine Orbonnang Raffenöffnung 6.80 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Steffi Sanbori Theo Tadaner Minna Mate Gille Mogrinant Miltner Schonau Sans Withelmy

Frang Oneig Enbe 9.15 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 18. Oktober 1906.

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn H. IRMER. nachmittags 4 Uhr:

1. Heil Europa, Marsch	F. v. Blon
2. Ouverture zu "As orga"	A. Abert
3. Melodie und Gavotte	H. Hofmann
4. Finale ans "Der Postillon von Lonjumeau"	A. Adam
5. Traums auf dem Ozean	J. Gungl
6. Ouverture zu "Die Belagerung von Korinth"	G. Rossini
7. Intermezzo in E.dur	Joh. Brahms
8. Dur und moll, Potpourri	A. Schreiner
abends S Uhr:	
	A. Kéler Béla
1. Eljen a Haza, ungarischer Marsch	Ch. Gouned
2. Vorspiel zu "Romeo und Julia"	
3. Frühlingskinder, Walzer	E. Waldteufel
4. Pantins vivant. Danse de caractere	R. Leoneavalle
5. Onverture an Boccaccio"	F. v. Suppe
6. Arie aus "Lucia di Montfort"	A. Bergson
Clarinatta Solo : Herr R Seidel	

7. Osterhymne aus dem 15. Jahrhundert, bearb. W. Taubert

8. Wiener Volksmusik, Potpourri .

Das sensationelle III. Herbst-Programm. Spielplan vom 16.—31. Oktober 1906.

"Der menschliche Pavian".

"COCO" hatte die Ehre, zweimal auf besonderen Befehl vor Sr. Kgl. Hoheit dem Kronprinzen aufzutreten. In Stockholm war derselbe drei-mal ins Kgl. Schloss geladen. In New-York wurden Mk. 200000 für Coco geboten.

Sowie: S Attraktionen.

Preise der Plätze wie bekannt. Anfang 8 Uhr. Ende 10%, Uhr. Vorzugskarten an Wochentagen gültig. 1056

Gasthaus z. Anker, Helenenstr. 5. Sente Donnerstag: Metzelsuppe, morgens Wellfleisch, Bratwurst, Schweinepfeffer, ogu freundlicht einfadet 1029 Otto Ramsperger. mogu freundlichft einladet



Zur Quelle.

Maingerlandftr. 5. Berm. Brauerei.

Deute Donnerstag: Metzelsuppe,

wogut höflichft einladet 1015 B. M. Reffelring.



Morgent Wellfieifch mit Rrant, Bratwurft, fi. Schweinepfeffer, wogu freundlichft einiabet, Carl Diefenbach.

Kirchgasse 39 41.

Betten-Ausstellung

3. Etage.

Federkissen

uni rot Islet mit 2 Pfd. Federn



Solides Eisenbett mit Ia Stabeisenboden

50 Mk. o



Solides Eisenbett,

englisches Modell mit 4 750 Patent-Matratze, in weiss oder schwarz lackiert Mk.



Elegantes Eisenbett

englische Form, Zugfedermatratze Fu-sbrett Mk. AU



Elegantes Eisenbett

mit Stahldrahtzugfeder- 1050 Matratze und Metalle Mk. 4 verzierungen

ans Is uni rot Inlet mit 3.50 Mk.

Federkisser

nus Ia uni ret Daunen Köper mit 2 Pfd. Ia Halbdaunen

5.90 Mk.

Federbett,

11/1-schlaf., aus uni rot Inlet oder Köper Barchent mit 6 Pfd. In Federn

1 . 75 Mb

Federbett,

2-schläf, sus la Inlet oder Satin-Barebent mit 8 Pfd. In Federn

18.50 Mk

Steppdecke.

zweiseitig, Satin mit Jakonett, Wattefüllung.

zweiseltig, Sarin mit In Fallung 10.25 Mk.

Steppdecke.

Seidensatin mit Ia Halbwollfüllung 13.50 Mk

Steppdecke.

In Viktoria, mit Hoch-glanz handgesteppt mit Wollfullung

21.50 Mk

. Stuck von 1.50 an Bettücher . . 2.25 " Schlafdecken . 3.00 Jaquarddecken 5.25 Wollens Decken . . . 9.80 Kameelhaar-Decken

Oberbetten

Unterbetten Kopfkissen Plumeaus

Messing-Verzierung und Patent-Matratze,

Elegantes Eisenbett,

Fertig gefüllte

in allen Preislagen und Qualitaten.

Bettfedern u. Daunen, garantiert nur staub- und geruchfreie Qualitäten,

per Pfund von

= Matratzen =

in Seegras Wolle, Kapok u. Rosshaar in grosser Auswahl.

bai fijd gleie Get tejet irch

Bet.

jūng Bir lich

gru mus scile

erfte

3ht die Gie

fion. more

fati

0

Gediegenes Eisenbett

Elegantes Kinderbett,

Apartes Eisenbett, englisch Modell mit Stahl- 0050

UN

drahtzugfe er-Matratze,

M. ssingverzierungen, weiss oder farbig Mk.

Mk.

englisch Modell, dopp Spiral-Matratze mit ab-klappbarem Seitenteil

750

0)0)50

mit Spiratboden und ver-

stellbarem Kopfteil,

Rollen

nid) Ted Hint den: ein Bei. La fich Leift bei

> geb ¢ine Dr in ben

ferr CH3

un ld) on be

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollstandig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S

Telefon 199.

Wohnnasnachweis-Burean Lion & Cie., Bricdrichftrafte 11. . Zelefon 708

Miethgeluche

voller Penfion per 1. Robember gefucht. Geft. Offerten u. DR. 3. 44 an b. Erpb. d. Bl.

Mietgesuch.

Großes Anmejen für Oureau mit geräumigem Sof im Bentrum ber Stadt gelegen von taufmann. Unternehmen auf mehrere Jabre bom 1. April 1907 ab ju mieten gefucht. Angebote sub DR, 430 an a. b. Erp. b. BL ju fenben. 443

Vermiethungen

Biebrich a. Rh.

Donherrichaftliche Wohn n. ich. Aneficht, an gr. garineriich Brand u. Bebienung, eiefer, Licht In, Delmenborft, Binoleum belagin all Raumen u. bodimob, inneren Musbau, ferner fener- u. icalifich. Maffinbeden it. Treppen, grönter bugieniicher Schun,

Gede Statfer. n. Wilhiftr. 6 Bimmer, Bab, Loggia, 2 Balt. u. reicht. Bubebor, MR. 1300 bis 1400.

Ede Nathaus n. Mihlitt., Bimmer, Bob, Dabdgenfammer, Bialt u. reicht. Bubehor, 1 Gt.

B. 1300,- Dittelbaus Diffffrage. 4 Bim, Dlabitenfammer, 2 Balf. u. reichl. Bubed. per 1, Oft. en früher jau vermieten 27. 1000 bis 1100, -

Rab Hubert Himmes, Architelt, Biebrich am Rhein. Raiferftrage 58. Telephon 117. NB, Gemeindeabgaben, Ginfontmenfteuer unr 134 Brog 2894

Zimmer.

Ruche, 2 Mani, Reller nub Rubet. per fofort ju verm. Rab. u. Bohn .- Bureau Bion & Co Friedrichftrage 11.

7 Zimmer.

Raifer Beiebrich Ring 54, fofort gu vermieten. Rab, nur Goetbefrage 1,

Gde Bocthe u. Mortger. De, 2 St., gang nen bergericht. fone 7-3in.mer-Bobnung, 2 Baltons, Bab u. reicht Bubeber, auf fofort permieten Riab, part. 9278

5 Zimmer.

Goetheltrofe 23, parl., 5 Simmer, Rude u. Huvehor (20ad), mobilert ob, unmobilert, fofort gu

Jahnur. 20, ich ö-Bimmerm., Ill Dermietet.

33 ina Reffeibachite, 4, Wohnung mit 5-6 Bim, und Bubeh. Bel-Einge, per fofort od, ip, ju berm. (Rur Jwei-Familienbaus). Rag. Mar Bartmann,

Shugenfir. 1.

Zimmer.

& 4., 3. u. 2.-Bim.-Bobn, mit Bab u. aftem Bubeb, auf fofort gu um. Rab. Bauburean herber, 27 Dorfftraße 27.

6 dutenir, 54 in im Gth, eine 4-3im.-Wohn, mit Zubeh, auf 15. Nov. ob. 19at. ju vin. Rab. Thb., 2. St., bei Roos. 8789

4-Bimmerwohn, mit Rude fof. gu verm. Rab, im Blumenlaben, Rheinftr. 43.

Bottoftrage 13 4. Bum. 29obn, mit Bubebor per fof, ober fpater gu berm Breis 600 MR.

3 Zimmer.

Albrechtstr. 41

find 9 Mani -Wohnungen ban 8 und 2 Bimmern, Ruche u. Reller fof. oder fpater ju verm. Erftere Bohnung eignet fich fur 2 finberl, verm. Fam. Rab. B., 2. Gt. 813 Bieritanterhope 5 ich. 3-3. triob. nung u. Bubeb. fof. ob. fpat. gu berm., eb. mit etwas Garten.

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubehör per fofort permieten Granfturterftrage 19.

Neubau Gebr. Vogler,

Sollgarierfir., Bbb., fc. 8-3im.einger., per fofort preidib gu berm. 311 erfr. Bob. part. 8804

Karlstrasse 2, pari.,

Dennynt, al. part. (Billen) eleg, Salon u. Schlafgim, n. fen Zimmer ju berm. 282 Bhilippsbergir. 39 geraumige 3- R.-Bobn R. part. r. 855 Biebtftr 6 & Simmer n. Bubebbe Roobe, gu permieten. 550 Mt. Raberes Mirbiftrage 3.

B. Kraft. Neuban Meier

Scharnboritrage, neben Edbaus Bluderftrage, Salteftelle ber eleftr. Bahn, find febr ichone behaglich eingerichtete 3 Bimmer-Bobnungen pes fofort gu verm, Hab. baeloft a Buifenftr. 14. Weintontor.

Chanur. 5, Deb. 2, 3 gimmer, Ruche und Buben. auf gleich ober fpater gu berm. eingoffe 6 3 Bint. u. Ruche fol. ob. ipat. gu verm. 850

Steingaffe 19, Dachwohnung. Breis 2) Mt. monati,

2 Zimmer.

Bluderite. 23, Stb., find ichone 2-Bimmer-Bobnungen gu Rab. bafeibit im Baben ob. Rifolgaftr. 31, Bart. L. 58 9

Dambachtel 10, Gtb., Dachfted. rub., finderf. Mieter, für monati. 22 M. ju verm. Rab. E. Phitippi,

Dambachtel 12, 1 5183
Sapheimerikrage 32 2 y.anfare,
an r tige Leute monati, jujammen 10 Set. 9941 Raberes part, linte.

Doguermerfir, 90, 800, un-fche 2.Bim.-Bobn. m. Rache preismert per fofort ober fpater in vermirten. Raberes Borberh,

Dougemerfte. 95, Riv., icone
2. Jim. Bohn. m. Rage
preiswert p. fot. od. fpater ju
vermieten Raberes Borberbans,
2 er, lints

Neubau Gebr. Vegler, Sallgarteritrafte, Dinterhaus, 2. Bimmer-Wohnungen per 1. Ron.

preiem, gu vin. Naberes Borber-

2 Stanung gu berm. 997

2-3im, 2800n. mit Auche und Reller an rub. Beute per fot, gu verm. Röh, bei Georg Rühn, Kirchaaffe 9, L. L. 9316
2 orbringeriraße, Reuban Wennan, 2- und 1-3immer-Wohnun,

gu bermieten.

Deroftrage 23, Seb. 1., 2-3 Bimmer fofort ober fpater Dettelbedfrage 14, fc. 2-8im. 280

gu permieten. Dettelbedur. 14 fcone 2-Bim. Wohnung für Mt. 280.gir vermieten.

Blatterfit. 8 Dadwoon, 2 3im. u. Rude, per fofort et. fp. ju berm. Rob. Platterfit. 8 ober Micheleberg 26

Reller zu verm. R. Sob, p. 859 3 1 plarage 4 Manj. - 290un.,

Dachwohnung, 2 gr. Bimmer, Steingaffe 93.

Stiftir, 1, 1. St. ife., icone, Seitenbau-Bohnung, 2 Bim, Rude und Bubebor, gleich ob. ip.

1 Zimmer.

Bismardring 34 1 Bimmer u. Rade nebit Bubeh. p. 1.Rov.

Doubeimeritr. 98, Mittelb 2 1.Rimmer-2Bobnungen per jofort gu vermieten. Raberes 9.

Frantenftr. 5, 1 Dachgum, mit Ruche per gleich ober ipater

Stantenfrage 19 1 gimmer und Suche Bob. Dachwoon, nen bergerichtet, auf gleich ober fpater billig gu berm. R. Bob. 1. 891

Neubau Gebr. Vogler, Sallgarterfir., hinterhaus, ichone 1-Bimmer Bohnung preiswert gu vermieten. Raberes Borderhaus,

Semanntrage 19, 3. r., ein habides gt. Zimmer nebft finde und Reller fotort ob. fpat. Stäb. Bellriger, 51, part., Roufum.

endwigfte. 4, 1, St., gim. und und Ruche ju vin. 895

Deicheisberg 22 1 Bimmer unb 9 Manfarben, Borberbans, gu 918 9 Manjarorn. vermieren. Nab. Schulgaffe 2.

202 auf.-Wohn, 1 3. u. 8, 311 verm. Rieblitraße 4. 847 Roderallee 6, Hinterhaus, Mant, Sinde n. Ruche f. 10 p.t. p. Won. ju verm. 843

Sedanftr. 5,

Sth. part., 1 Bim. u. Ruche auf gleich ob. fpat. ju verm. 8833 Steingaffe 12, Sth., 1. St. (neu) gleich ob, foater ju verm. Men, au eduiberg 23 1 gim. 1. St., 940 Hift, pr. Jahr git

1 Manjarde

mit gutem Bett fof. gu bermieten Schniberg 19. 2. rechts. 458 Dietenrung 14, Minb. p., 1 gim. Du, Rache per fof in verm. Blüderfir.

Secre Dianfarbe fofort gu ber-mieten. Rab. Binderfir, 11,

Secres Bim, ju verm. Dranien. frage 34. Sth., 2. r. 950

Möblirte Zimmer.

Sauermieter findet rubiges amgenehmes Beim, auf Bunich mit Berpfiegung. 2011. 1.

Logis gu verm. 811 Parbeiter erb. gute Schnafit. 1. Stoff.

Albrechtstr. 41, Sth., I. Gt. r., erh. ein anftanb

Mann faub, Schlafftelle. Mibredriftrage 44. Otto., 2. i., einf mol. Bimmer an Geichaits-Fraulein billig zu ver-

Meint Arbeiter erb. gute Schial-ftede für 3,50 Mt p. Woche mit Raffee, Rab, Ablerfrage 250,

Schlafftelle frei Molerftrage 60, ftb , 2. Sc,

bei Well Bismardring 31, 8. L. ein einf. mobt. Bimmer gu vermieten Shones Logis ju verm. 849 Bismardring 38, 2. L

Bincherftr. 11, 2, I., möblierte 203

Danfarbe mit Dien, leer ober mbbl., fof. an berm. 395 Bleichfir 4, 2 St. rechts.

in freunos. Bim. bill gn berm-Rab. Bleichir. 4. Grifp. 940 Bieichar, 13. 1. r. 954 De 3 Dt. wolch entl, an anft.

jungen Mann ju verm, Bleiche ftrage 43, part, rechte. 865 Sierentbalerfir. 6, 2. an ber Ringfirche, bei Gon, habich mbl. Bint. auf 29. mit boller Benfton u. Rlavier.

Drudenfir. o, Dib. 1. St. r., eru. 2 junge Leute icones Louis.

Simferfir. 20, Barrenb., fcon mob., gimmer m. g. Benfion an herrn ob. Bel. fur 60 Mf. monati, gu verm. Emjerfte. 26, erb. Bente Schlaf-

Shvillerftr. 14, Wettb., erhalt auftanbiger Arbeiter

Freundl, mobi. Simmer gu ber-mieten Ettvilleeftr. 18, Stb.

Brave Arbeiter erb, bin. Schiaf-Bemufelaben, b. M. Biche. 779 Tranfenftr, 1, 3. r., erhalt anft. Fraulein ob. herr icon moel.

Francenner, 3, 1., mobi. Bimmer an 2 Gefchafts Frauleins gu permieten. (Sint. möst. Bun, an fol, ig.

Mann gu verm. Franten ftrage 7, 3, St. I. 966 Frantenftr, 15, 3. i., mobil.

Franfenftr. 23, 2. r. möbl. Zimmer

Bimmer tol. ju verm. 366 Bimmer fol. ju verm, Sd. moti, Bim, fofort gu vm. Franfenftr. 28, 3, r. 871

Anständige Arbeiter

eih. Schlafftelle. Rab. Friedriche ftrage 45, oth. I, 1 St. b 879 Mobilicite Bimmer t. 1,00 29!. mit Frubflid tortmabrend ste babeit Gortbeffr. 7, 1, .9275 n Billa Dehmann, Dainer-weg 4, vornehme rubige Aurbillenlage, eleg mobl. Zimmer mir u. ohne Benhon preiero, gu verm. Baber, eleftr. Licht, 96n2

Sermanner, 7, 1 L. fa. gin.
n. d. Straffe an fanb. Arb.
f. 3,50 M. mit Kaffee zu v. 880
Sermannstr. 12, 1., ein möve.
Zimmer für 3 Mt. wöchentl.

Sermannfir. 26, 2, r., ein gut mobi. Bimmer per fofort gu

Sellmunoftr. 36 1., ich. mobi. Bimmer, fep., mit Rlavier fofart ob, foat. au berm. 9939 ereeent. 3, nahe Abonedaelle, eleg. u. einf. mobl. Him. v. 20, 7 an per Boche, mit Penf. v. M. 3 an p. Tag. Anch an Baffant. u. Dauermieter. Saber im Daus. Engl. 11. Frang, 18904 Schlafgint, a. gl. gn verm. Rab, im Potal 9464 Jeterrage 15, & r., gut mobi.

berntieten.

Sirfd raben 26, 2 1, ift ein mbot. Bimmer an anftanbige Berfon billig gu vermieten. 261 Rab. baieibit

Rariftrage 3, 2. St. Gill Maochen ert. ich, Schlain. Parbeiter erb. Schlafftelle Rarl-ftrage 20, barrer, 5973 Warthe 37, 2, Et. I., jch, mobl, Simmer preismert gu per-

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafftelle

Rellerftrafie 17. Bartiftt, 13, 2., Bimmer mit Roft fur 10 Mart p. Woche

De gut mobl. Bimmer 4 Mt. per Boche.

per Woche.

100 origitrage 45, Milo. 2 Tr. i.,
200 origitrage 45, Milo. 2 Tr. i.,
200 origitr. 50, Sto., mobil.

Bimmer mit 2 Betten gu

8.0

Sur moot fep Bimmer (mit Schreibti d) fofort gu vers vm. Recoftt. 34, 2, 1 273

Oranienstr.35, 3. 3. r., mobl. Bimmer gu perm.

Michiffrage 5, 1. St. L., mobl. Bimmer gu verm. Diebiftr. 15a, etb. 2., Saulgaffe 8, ein mobl. Bimmer per fof. gu berm,

Saalgaffe 32

mobilertes Simmer mit ober ohne Benf. g. verm

Eine gute fanbere Schiaffielle f. befferen Arbeiter ob. Fraulein gu bermieten Scharnborfffrage 27, 3, D. Sagigaffe 24, 2. Ut, linte, fo, mobt. Bimmer billig gu ber-

Dieb., Bimmer an auft. orn. Bu berm. Edadiffr. 33, 8 Tr.

Sebanfit. 7. 6. 3. rechis, erb anft. Arb. Schlafft. 245 Coanfir. 10, part., eleg. utboi Bim, bill, ju perm 873

Sebanftrage 11, Sto. part., finden 9 Beute Schlafftelle. 109

(Sin reinticher Arbeiter erhalt 29 Schwalbacheritr. 25, Mtib. L, 3. St. Schwatbacherftr. 49, bei Bouly, einfach mobl, Bimmer m. Roft. auch für anitanbigen Arbeiter 6267 Schwalbachernraße 49, 3. Et. r., groß. fcon molf. Zimmer ju vermieten, 889

Schwalbacherftr. 63, 2 1, einf. mool. Bim gu verm.

Dauermieter

finbet gemütliches Beim bei allein. fteb. geb. Dame mit ober ohne Benf. Geerobendt, 6, 1. L. 9936 Muftandiger Argester erhalt gute u. bellige Schlatftelle Balramftr. 20, Bob. 2. St., b. 45

frage 19, Sib. 1 St. h. 868 fcon mobl. Bimmer gu permieten.

ichon mobl. 3im. mit fep. Gingang gu berm. 28 edringer, 19. part., ein mol. Bimmer m. fep. Ging. per fof, an anft. heern ju bm. 188

fofort gu verm. 187 28 earnger, 19, 1., mobl Bim,

Westendstr. 12, 3. Etage, großes, nen bergerichtes, ichon unbbliertes Bimmer mit voll. Benf. bittig gu permieten.

Porfftrage 7, &. 1. r., ichon mabl. Bim. en anft. Fraulein Ju verne' Betten an anft harren bei Bime, ohne Rinber ju verm.

Porfftr. 33, 2, r.

Läden

Adlerstrasse find auf glrich ober fpater billig ju vermieten: 1 große belle Bert. finte, 1 Bierfeffer, 1 großer Babrn, Stallung für 2 Bfeibe, Bagenremile und gutterraum mit und obne Bobnung. Giettr. Befencht. ung. Rab. bei

Mar Rober, bafelbit 1, Gt. rechts. Birichar, 89 Laben mir Laben-Wobunng auf gleich ober fpater billig gu verm Rau. 8 Bbd. 1. Prantenfir, 19. 28bb. 1.

Dietenring und Retteisedirage, Odh . Baben mit 1- co. 3.R. 29obn, gu berm., geeignet fur Grifeur., Bniter- u. Ciergefchaft ob. f. Burnauffdnitt. Rab 705

Bietenring 6. Biebrich a. Ro. ift ein iconer Baben, für jedes Geichaft paffend, auch als Auffdnittgeichaft, ba in ber gangen Strafe feine Dengerei ift, fofort billig gu werm. Rab. Raeinftraße 22.

Geschäftslokale.

Holkeller, 90 Q.-Derr. groß Bureaus, en 3-Bimmer-Bobn auf fofort gu bernt, Abelbeibfir, S1, 3. Gt.

Werkstätten etc.

400 m v. neuen Bahnhoi 50 qm Lagerraum, fomie ein 50 qm gr Reder (Beinfeller) ju berm. Rab. Rifolastir, 23, p. 794 perm. Rab. Mitolanne, 20, 200 Co. Mer hofteller, eirea 200 Co. Mer, per fof, ober fpater billig gu verm. Rab. im hause Studerftrage 29, Ban-

für 5 Pferbe, nebft 3 3immerm u. allem Bubes. per fot, oder is, gu vm. R. Emferftr. 40 3217 Neubau Gebr. Bogier, Salling to große Werffiarte nebfl Stallung t.

Riafchenbierhanbler geeign., prim gu von. R. Bob. port. Badraum m. Badofen fol. 3. ber Rinh. Gerich, Sonlgaffe 2.

Pferbe it. ein großer Reller fir

Pensionen.

Villa Luife

Biesb. Auce 63, Mbolfebobe, Salteftelle b. eleftr. Babu, finbet bei gebilbeter Dame befferer Bere, wenn auch leidend, f. mbl. Bim, u. gemitliches Deim, a. 20unfd. 9796

Kauigeluche

Kleine Existenz

irgend welcher Mrt gu taufen ober ju mieten gesucht. Gest. Off. u. F. W. 98 an die Expedition d. Bl.

Gasberd m. Bratofen gu faufen gefucht 826 Abeagftraße 5.

Raufe Amochen, Metalle jeb, Art, Blafchen, alte Bucher, Bapier, Seile u. f. w. gu ben bochften Preifen, befonbere neue Tuchabiale und gestrifte ibolle. Bollert: Beter Megmann,

Schwalbacherftrage 55, Gebr. Prillingsflinte wird gejucht, 9921

Bad, Bertramftr. 5. Gine georauchte Doppeiflinte ju faufen gej. Dif. nach Rheingauerfir. 8, p. r.

Verkaufe

Papier- und Schreibwaren-Geschäft,

gutgebend, in tebbafter Bertehrs. guigehend, in teblafter Betrents-ftrabe, in Rabe von Schulen und Rafernen, für 1800 Mart zu ver-faufen. Sichere Eriftenz für ein-zelne Personen ober junge Leute. Dif. u. P. 950 an die Erped. b Bl. 957

KI. Hasdenbiergesdätt

12 Beibch. (St. Geifert) nebft gr. und fl. Rafige umfanbehalber billig gu bert. Fenermache Ren-gaffe G, bei Gruger. 838

Gin Landauer, noch gut erhalten, biffig gu bers Friebr, Bird. Gdierfein,

Babnhofftrafte. neuer, 1 geor, Doppeif, aunet. Bubrmagen, 3 gebr. Gebetrollen, 1 Gefchaltemagen gu verl. Sonnenderg, Langgaffe 14. 4195 Ein leichter 15770 Geschäftswagen

für Denger ob, fl. Biebtrareport geeignet, auch ale Mildmagen, billia 3. vert. Doobeimerft 101s. Eine Federrolle, 20 Btr. Tragtraft, ju verfaufen.

Mug. Bed, Dellmundfrage 43. Gebraucht. Kupee, Jandwagen, Saldwagen billig gu verfaufen Serrumublanffe 5. 271

1 Break

6 fibig, ein- und bopvelipannig 5 gu vert. Dobbeimeritr. 101a.

bei &. Jung. 4415

But erhaltener Doppelipanner Bagen, 1 Biodrolle, 1 gbr. Schneppfarren, 1 Patentpfling u. 1 Biebtarren billig gu vert. 8441 Marfrage 14.

Bweite.-Bag, besgt, 1 Bweite.
Bjerbegeichirr find bill, abjugeben, Rab, bei Briebr, Jonas Binter, meher, Dobbeim, Rengoffe 16, 340

Auringen 54 flebt 1 neuer Bagen gu ot. 462 Starkes Geschäftsrad taufen Oranienfir, 36. Yaben.

BH

fon

tutin

Hmis



Batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrage 8.

92r. 243.

Donnerdiag, ben 18. Officber 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Befauntmachung Die herren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 19. Oftober I. 3., nachmittage 4 Uhr,

in ben Burgerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. a) Antrag ber Stabtverorbneten Des, Blume, Schroeber und Fijcher-Did:

"Die Stadtverordneten - Berfammlung moge bei bem Magiftrat beantragen, ihr eine Koftenborlage für Majolifaplatten an Stelle bes in Aussicht genommenen Berpuges an ber Rudfaffabe bes Rurhausneubaues gu

b) Untrag bes Stabtverorbneten von Detten: "Die Stadtverordneten-Berfammlung moge burch Refolution ben Magistrat ersuchen, an maggebender Stelle babin ju wirfen, bag bie Definung ber Grengen für Einfuhr von Schlachtvieh behufs Derabsehung ber Bleischpreise freigegeben wird."

2 Erneuerung bes Kriegerbentmals im Rerotal. Ber. 3.-A. Erbohung ber Gintrittsgelber gu ben Beranftaltungen ber

Aurverwaltung. Ber. F .- M. 4 Grwerb bon Grundftuden gur Berftellung eines berlangerten Unichluggeleifes an ber Mainger Lanbitrage, und Bebingungen für bie Benutung besfelben burch einige Un-

lieger. Ber. 3.-A. Bebingungen für bie Ginlegung von Thermalleitungen tu folde stäbtische Strafen, für welche Sammelleitungen für Thermalmaffer nicht vorgeseben find. Ber, B.-A.

6. Ginfriedigung und Befeftigung bes Bufahrtsweges gu bem ftabtifchen Grundftud Platterftraße 62. Ber. B.-A. Genehmigung bon Ruhegehalt für einen Rurhausportier.

Ber. &.- M.

8. Reumahl einer Armen- und Baifenpflegerin bes 1. Armenbegirfs.

Anhörung ber Stabtverorbneten-Berfammlung über bie Unftellung bes Dr. Baul henrici als Bibliothefar ber Raffanifchen Lanbes-Bibliothet.

10. Desgleichen über bie Anftellung bes Diatars S. Bocher als

Bureauaffiftent.

Biesbaden, den 15. Oftober 1906.

Der Borfigende ber Stabtverordneten Berjammlung.

Befanntmachung.

Die Bullenhaltung ift bon bem Gebaude an ber Dogheimerftrage nach ber Wellrigmühle berlett morben

Biesbaden, ben 15. Oftober 1906.

Der Magiftrat.

Befannimadjung

Diejenigen Arbeitgeber, welche gur Ungabe ihres Berfonals und beren Ginfommen bon hieraus aufgeforbert worden find und noch nicht geantwortet haben, erfuchen wir um geft. umgehende Erledigung, ba fonft die Strafbeftimmungen gur Unwendung tommen muffen. Wiesboden, ben 16. Oftober 1906.

Der Magifirat. Ct. Bertr. D . Scholz.

Befanntwachung.

Die Lieferung ber für bas ftabtifche Rrantenhaus in ber Beit vom 1. Rovember 1906 bis babin 1907 erforder. lichen Rartoffeln und zwar:

ca. 50000 kg Speifetartoffeln ca. 5000 kg Calat-(Mans)Rartoffeln foll im Gubmiffionsmege vergeben werden.

Reflettanten wollen ihre Offerten gefchloffen und mit der Aufichrift: "Gubmiffion auf Rartoffeln" verfeben, bis Bum Gröffnungetermin Donnerstag ben 18. Oft. er., bormittage Il Uhr, in bem Burean bes ftabtifden Rranfenbaufes abgeben, mofelbit auch die Lieferungebedingungen gur Ginficht offen liegen.

Der Offerte find Brobefartoffeln beigufugen.

Biesbaden, den 4. Oftober 1906. Städtifches Araufenhaus.

Befannimachung.

Bir bringen hierdurch wieder die Befanntmachung vom 20. Dezember 1903 gur öffentlichen Renntnis, daß Gehwegbeieftigungen mit Bement ober Gugaiphalt mahrend ber Groftperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Ausnahme berjenigen, welche infolge von Ungludofallen, Rohrbruchen M. borgenommen werben muffen.

Den Bauintereffenten wird hiernach empfohlen, Untrage auf herftellung ber Gehmegflachen erft nach Beendigung ber Groftperiode ju ftellen.

Biesbaben, ben 1. Oftober 1906.

Städtifches Strafenbauamt.

Berdingung.

Die Inftanbietung ber außeren Anfichteflachen bes Berwaltungebanbes, fowie bes Delfarbenanitriche ber Lanibahu gwijden Schlachthallen und Rühlhans und bes Geniteranftrichs in ben Grofpichftallungen bes Schlacht. u. Biebhofes hierjelbft follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen tonnen mabrend der Bormittagsbienftrunden im Bermaltungs. gebanbe, Friedrichstrage Rr. 15, Bimmer Rr. 2, eingeseben, bie Berdingungonnterlagen auch bon bort gegen Barjahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und gwar bis jum Termin ac. bejogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffdrift ver-

febene Angebote find fpateftene bis

Mittwoch den 24. Oftober 1906, pormittage 10 Uhr,

hie rber eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden be-

Buichlagsfrift: 4 Bochen. Biesbaden, den 13. Oftober 1906. Stadtbauamt, Bureau fur Gebaubeunterhaltung.

Fremden-Verzeichniss vom 17. Oktober 1906 (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr Abend, Parkstrasse 30. Müssnug, Fr. Dr., Nürnberg Reuss, Fr., Hang Satier, Fr. Dr., Kissingen Posselt, Fabrikbes., Berlin

Hotel Adler Badhaus zur Krone Lauggasse 42 und 44 Faber, Bad Kissingen

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6 Robinsohn, Fr. m. Sohn, Frank-

Frankenburger, Rent., Nürn-

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Künzle, Rent. m. Fr., Karls-

Hotel Bender, Häfnergasse 10 Vogt, Fabrikbes. Dr. phil., Köln

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Thomas, Hotelbes., Köln Sehmahl, Ing., Charlottenburg Rehfisch, Kfm., Hamburg Reichenberger, Kfm. Strass-

Kircher, Kfm., Asselheim Niemitz, Kim. m. Fr., Ham-

Lüddeke, Hamburg Hesse, Fabrikant m. Fr., Ha-

Dahlheim. Taunusstr. 15. Loewe, Schöneberg

Dietenmühle, Kuranstalt, Parkstrasse 44. Krocker, Major, Verden

Einborn Marktstrasse 32 Herz, Kfm., Uttersbach Laass, Kfm., Berlin Henemann, Kfm., Barmen Kieser, Reichertshausen Korn, Kfm., Düsseldorf Stöcker, Kfm., Kassel Ktorekmann, Stud., Strassburg Eisinger, Kím., Mannheim Boedlinghaus, Kím. Düssel-

dorf Welter, Kfm., Neuss Rosenthal, Kim., Berlin Feibelmann, Kfm., Mannheim Heide, Kfm., Heida

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17 Weil, Kfm., Frankfurt Weymann, Kfm., Amsterdam Streu, Kfm. Karlsruhe Haebler m. Fr. u. Bed., Gross-Schönnu Adler, Kfm., Berlin Koch, Kfm. m. Fr., Guben von Graberg, Hauptm, a. D.,

Niederlahnstein Roth, Kfm., Neustadt

Englischer Hof, Branzplatz 11. Bach, Univ.-Prof. m. Fr., Marburg Freund, Kfm., Kassel Gotlieb, Kfm., Warschau

Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Schüler, Lehrer, Darmstadt Willms, Kfm., Pfaffendorf Henninger, Frl., Adelsheim Reinartz, Vorweiden Dell, Kfm., Speyer

Europäischer Hot, Langgasse 32-34. Bergel, Kfm., Frankfurt. Theissen, Lehrer, Düsseldorf Hoehle, Kfm., Bad Wildungen Lindenbein, Dekan Dr., Delkenheim

v. Eichel, Fr., Freiburg-Schles. Bernbeirdt, Kfm., Langenfeld Hettinger, Kfm., Eppingen Mayer, Kim., Strassburg Schmidtborn, Dekan, Weisel Marcus, Kfm., Berlin Schey, Kfm. m. Bed., Berlin

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Sauer, Stud., Darmstadt

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3 Weinstein, Rent. m. Fr., Mos-Geretschenberger Frl, Karls-

Hotel Villa Germania Sonnenbergerstrasse 25. Kirch, Frl., Köln

Gruner Wald, Marktstrasse 10. Grosz, Kfm., Leipzig Goldberg, Kfm. Köln Michelsohn, Berlin Merveille, Paris Loewenstein Kfm., Berlin Schäfer, Kim., Weimar Dekker, Direktor, Amsterdam Daufalick, Kfm., Berlin Kleekam, Regensburg Peiseler, Remscheid Munzesheimer Kfm., München Schweiyzer, Bonn Kuhlen, Köln Defer, Kfm., Breslau Lennig, Frankfurt Leschnab, Kfm., Berlin Levy, Kfm., Krefeld Brands, Kfm., Koblenz Zucker, Kfm., Düsseldorf Luther, Kfm., Mannheim Schlott, Kfm., Berlin Wassermann, Kfm., Frankfurt Schaefer, Kfm., Frankfurt Crohn, Kfm., Berlin Levy, Kfm., Kassel Niessen, Ing., Höhr Schütz, Kfm., Köln

Beeker, Kfm., Koblenz Hirsch, Berlin Heyderich, Berlin Hasenpflug, Stuttgart Büchner Kfm., Düsseldorf Gelze, Kfm., Heidelberg Lanzenberg, Kfm., Berlin Rodius, Kfm., Köln Hecking, Kfm. Köln van Gulick, Kfm., St. Goar Joael, Kfm., Berlin

Hahn, Spiegelgasse 15. Fink, Bürgermeister Schadeck Sasse, Kaserneninspektor, Randsburg

Epstein, Bürgermeister, Nas-Schaffner, Landtagsabgeordneter, Diez

Roccius, Unterliederbach Hamburger Hot, Taunusstrasse 11. Lurie, Kfm., Minsk

Happel, Schillerplatz 4. Bodescheim, Fr., Essen Kohl, Kfm., Metz Neumann, Kfm. m. Fr., Dres-Scheurer, Kfm., Krefeld Ries, Kfm., Bonn

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Hommel, Dr., Stollberg

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedriebplatz L Stott, Fr. Rent. m. Bed., Frankfurt Bakke, Rent. m. Fr., Haga Kjellbug, m. Fr., Stockholm Salomon, Rent., Harburg

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 van der Garden, Fr., Druten Courbrir, 2 Damen, Nymegen

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 and 42 Kullmann, Ing., Stockholm Hagemann, Pfarrer m. Fr., Berlin

Kaiserhof, (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Brand m. Fr., Zürich Pardo, Rent. m. Bed., Hamburg Waetjen, Konsul m. Bed, Bremen Salzenberg, Hauptm., Minden

Kolnischer Hof, kleine Burgstrasse 6. Werner, Kaiserl. Bankassessor, Knauff, Fr., Gotha

Kranz, Langgasse 50. Franke, Rent., Eixdorf

Goldenes Kreus, Spiegelgasse 10.
Winselmann, Fr., Schnelsen
Kreuer, Kfm., St. Johann
Chmielewski, Fabrikant, Lodz

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Stinner, Dr. med. m. Fr, Zürich

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Bröckelmann, Sundwich Schleich, Fr. Rent., Dresden Herbers, Fabrikant, Iserlohn Matthaei m. Fam. u. Bed., Düsseldorf von Waldstein, Fr. m. Tocht., Hermeskeil Hartkopf, Kfm., Solingen

Privat, Fabrikant, Homburg Weisensee m. Fr., Fulda Kumpfmiller, Direktor, Hemer Lultgee, Iserlohn Staudtke, Kfm. Iserlohn Gaismann, Paris

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz 3.

von Guilleaume, Industrieller m. Fam., Automobilführer u. Bed., Rheinland Crohn, Frl. Rent. m. Bed., Oesterreich

Kinneberg, Reichsbankvor-steher, Kirmel von Bauer, Fr. Bankdirektor m. Bed., Oesterreich Bertelsmann, Rent. m. Fr., Bielefeld Bonz, jun., Chemiker, Württemberg Slaters, Rent. m. Fam. u. Bed., Amerika v. Rath, Rent. m. Fr., Rheinland Lelianoff, Wirkl. Staatsrat m. Fr. u. Bed., Moskau v. Berger, Dr. m. Fr., Frankfurt Kalinowska, Fr. Rent. m. Tocht., Polen Münch-Ferber, Rittergutabes., Sachsen Albarda, 2 Hrn. Rent., Holland Gonz, Fabrikhes., Wörttemberg

Hotel Nizza Frankfurterstrasse 28 v. Bülow, Freiherr, Marburg

Nonnenhof Kirchgasse 15. Wink, Gutsbes, m. Fam., Ulm Braun, Kfm. m. Fr., Bonn Sturm, Kfm., Stuttgart

Oranien, Bierstadterstrasse 2. v. Schrader, Baron m. Fr., Bliestorf

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und & v. Krauzel, Baronin, Nizza Kjellberg, Gutebes. m. Fr., Stockholm Krah, Rent. m. Fr., Sundwig Aman, Kommerzienrat, Stuttgart Niederhofheim, Bankdirektor Frankfurt

Pariser Hot, Spiegelgasse 9. Mederer, Kim. Nürnberg Temple, Oberstleutn. m. Fare London Grote, Rent., Barmen

Pfälzer Hof Grabenstrasse 5. Hennemann, Kfm., Iserlohn Baer ,Rektor, Homburg v. d. H Bräsch, Basel

Zurguten Quelle, Kirchgasse 3. Barlieux, Ing., Epernay Jaeger, Epernay Herrmann, Ondlau

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Remy, Landgerichtsrat m. Fr., Wilhelms Crop, Rent m. Fr., München Wittgenstein, Frl. Rent., Köln

Reichspost, Nikolasstrasse 16-18. Kuhn, Kfm., Mannheim Treu, Kfm., Berlin

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrassa 45. Per Riwosch, Rent. m. Fr.,

> Romerbad Kochbrunnenplatz 3.

Birk, Frl. Berlin Jacobs, Köln Gradenwitz, 2 Hrn., Berlin. Ludwig, Fr., München Schelosky Fr. Dir., München Reusing, Köln Schoeller, Obering, m. Fr., Mülheim-Ruhr

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 9. Pitter, Remscheid Lindgens m. Fr., Remyork Levisson, Konsul, Gothenburg Levisson, Gothenburg Halling Frl. Schwester, Gothenburg Frhrd. Nils-Palmistiemat, Offizier m. Fr., Linköpping Frhr. Gyllenbrok, Offizier,

Malmö Haniel, Fr., Düsseldorf Bethay-Huc, Graf, Starnberg Gneisenau, Grafin, Charlotten-

Kirsten, Hamburg Lühmann, Hamburg y. Bonin, Exzell, Fr. m. Bed . Berlin

Waisses Ross. Kochbrunnenplats I Zumlock, Fr. Dr., Dortmund Krimler, Fr., Dortmund Moeller, Leut., Glessen Brodzki, Fabrikdirektor, Lodz Schill, Prof., Düsseldorf Mullak, Fri., Burg Blankenstein

Latour, Frl., Dortmund Schwiebelbein, Fr. Prof. m. Tocht., Königsberg

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Gayner, Fr., London Maxwell, Fr. m. Tocht. u. Bed., Darig, Fr., Kissingen

Savoy-Hotek Bärenstrasse 13. Fabian, Kfm., Schönlanken Lichtenstein, Lods Michelsohn, Kfm. m. Fr., Bres-

Kotier, Dr., Kissingen

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4 Gastpar m. Bed., Ludwigsburg

Spiegel, Kranzplatz 10. you Barion, Fr., Dresden

Tannhauser. Bahnhofstrasse 8. Gilbert, Kim., Heidelberg Ullner, Kfm., Dresden Albrecht, Kfm., Leipzig Thomas, Kfm., Köln Sachtleben, Piarrer m. Fr., Nordhausen

Wagner, Bürgermeister Linter Buhlmann, Pfarrer Dr.,

Ostorf, Kim., Köln Nierstrasser m. Fr., Amster-

Taunus-Hotel, Rheinstrusse 19. Nordheim, Kfm. m. Fr., Gel-Jelaiike, Stud. jur., Ratibor

Elsner, Rechtsanwalt Dr. jur. m. Fr., Flensburg Baron von Preuschen, Geh. Med.-Rat, Berlin Bender, Kfm., Homberg Treymann, Kfm., Bremen Lichtenberg, Kfm. m. Fr.,

Chicago Sanders, Kfm., Bramsche Kolmke, Prof., Danzig Helmersdorfer, Kfm., Linden ron Borcke, Offizier, DüsselStein, Kand. ing., München Lamprecht, Hofrat Dr. m. Nichte, Waldenburg Brun, Ing., Luzern Neubele, Oberstleut, a. D, Erfurb Vollberg, Direktor m. Fr.,

Union, Neugasse 7. Zwilling, Fr., Kalisch Weber, Kfm., Koblenz Fleischer, Kfm., Hannover Kirmse, Kapellmeister m. Fr.,

Borggrafe, Kfm. m. Fr., Vor-Brahn m. Fr., Essen

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse L Brückmann, Dortmund Eames, Fr., Winchester Eames, Winchester Preus, Fr. Forstmeister, Bör-

ningen Schrobsdorf, Fr. Rittergutebes. Maladorf da Rocha m. Fr., Brasilien

Vogel, Rheinstrasse 27. Donath, Kfm., Schmölln Gerill Frl., Stuttgart Schornberg, Kfm., Köln Stern, Kim., Breslau Greber, Rechtskandidat, Montabaur

Crébert, Kfm., Kufstein Hachtmann, Plarrer m. Fr. Oberhörlen

Weins, Bahnhofstrasse 7 Schupp, Bürgermeister Barnich Schramm, Fabrikant Haiger Knodt, Prof., Herborn Christ, Bürgermeister, Nastütten

Lehr, Dekanatsverwalter, Frücht Hauer, Frl., Ruppertsburg Bauer, Dekan, Ruppertsburg Schellenberg, Dekan, Battenberg

Naumann, Dekan, Hachenburg Hahn, Kfm., Biedenkopf Lenz, Bürgermeister Hommertshausen Schmidt, Pfarrer Höchst Schroeder, Pfarrer a. D. Dr.

Oberlahnstein Vogel, Dekan, Kirberg Staubesaad, Forstmeister, Königstein Reusch, Pfarrer, Hartenrod Weckerling, Dekan, Monta-

baur Deissmann, Dekan, Cubach

Westfälischer Hof. Schützenhofstrasse 3. Zoberbier, Reg.-Rat m. Pr., Hildesheim Rathschlag, Kim, Giessen

Befanntmadung.

Die Aufnahme bes Berfonenftanbes gur Gintommenftenerveranlagung für 1907 findet am Montag, ben 29. Oftober I. 3.

Die Formulare gu ben Sausliften werben ben Saushaltungevorftanben bemnachft jugeftellt und eine forgialtige Ausfül. lung berfelben erwariet.

Um 29. Oftober b. 3. werben bie Liften eingesammelt, Den mit biefem Geichafte beauftragten Beamten find etwa erforderliche Mustunfte gur Ergungung begw. Berichtigung bon Soueliften gu erteilen.

3m übrigen wird auf die folgenden Bestimmungen bes Gin-tommenfteuergeseges bom 24. Juni 1891 in der Faijung ber Befanntmachung bom 19. Juni 1906 bermiefen:

§ 23 Abj. 1 und 2.

Beber Befiger eines bewohnten Grundftude ober beffen Bertreter ift berpflichtet, ber mit ber Aufnahme bes Berjonen-

ftanbes betrauten Beborbe bie auf bem Grunbftude porbanbenes Berfonen mit Ramen, Beruft ober Erwerbsart, Geburtsort Weburistag und Religionebefenntnis angugeben.

Die Saushaltungsvorftanbe haben ben Sausbefigern ober beren Bertretern bie erforberliche Mustunft fiber bie gut ihren Sausstanbe gehörigen Berjonen einschlieglich ber Unter- und Schlafftellenmieter gu erteilen.

§ 74 Abjat 1.

Wer die in Gemäßheit bes § 23 von ihm erforderte Aus. tunft verweigert ober ohne genugenden Entschuldigungsgrund garnicht ober unvollständig ober unrichtig erteilt, wird mit einer Gelbftrafe bis breihundert Mart beftraft.

Connenberg, 11. Oftober 1906.

Der Gemeinbeborftanb. 3. B .: Dr. Rabe, Regierungereferenbar.

An unsere Mitbürger!

Funfgig Jahre find berfloffen, feitbem die barmbergigen Schweftern aus ber Benoffenicaft ber armen Dienstmagde Jefu Chrifti in unfere Stadt eingezogen find. Gunfzig Jahre lang haben fie ihre fegendreiche Tatigfeit genbt bei allen, Die fie in Unfpruch nahmen ohne Unterichied der Ronfeifion oder des Standes mit Borliebe jedoch bei den Armen. Immer neue Mufgaben find an fie herangetreten : neben der Sausfrantenpflege Bflege in eigenem Rrantenhaus, Gurforge für arme Baifentinder, für ftellenlofe Dienftmadden, für Ladnerinnen pp. Die Erfüllung diejer Aufgaben forbert nicht blos große Opfer perfonlicher hingabe, fondern auch außerordentliche finanzielle Aufwendungen. Roch neueftens war der Bermaltungerat geswingen, Die beiden haufer Friedrichftrage 26 und 28 die bem Ginfturg drohten, abzulegen und durch Renbauten zu erjegen. Rach Bollendung Diefer Bauten wird Die Schuldenlaft bes Inftitute die Summe von M. 800 000,- fiberfteigen.

Es ift begreiflich, welche Schwierigfeit es macht, den dadurch entstandenen Berbindlichleiten nadzufommen. Da die Tätigfeit ber Schwestern von allen Seiten als eine augerft fegenereiche anerfannt wird, ib glaubt bas unterzeichnete Romitee bas Jubelfeft be nugen gu durfen, um fich an die hochbergigteit ihrer Mitblirger mit der Bitte gu menden, das eble Streben ber Comeftern burch Liebesgaben, Stiftungen pp. gu unterftugen.

Bur Entgegennahme ber Gaben find bereit die herren Raufleute: Beng Ellenbogengaffe 12, Bidel Langgaffe 20, Engel Tauntiffr. 2, Bees große Burgftr. 16, Boulet Rirchgaffe 53, Chardt große Burgftr. 19, Tauber Rirch gaffe 6, Molgberger Buifenftr. 27, Staadt Babnhofftr. 6, fowie ber Rechner bes Bilialingitute herr Regierungerat Trimborn Moriffitr. 54 und Rirchenrechner Effelberger Quijenfir. 27b. Huch herren Bralat Dr. Reller Quijenftrage und Bfarrer Gruber Rellerftr. 21 find bereit Gaben in Empfang gu nehmen, ebenjo Die Oberinnen ber Schwefternhäufer.

Die Ramen der Spender werben beröffentlicht, foweit nicht ein anderer Bunfch ausgesprochen wird.

Wiesbaden, ben 7. Oftober 1906.

Fran Rommergienrat Albert, Frau Stadtrat Arnt, Dr. Bauer Oberlehrer, Frau v. Bergen, Dr. med. Berberich Argt, v. Bleul Oberfileutnant, Bohl Ronful, v. Braufe General, Grl. 3. Buid, Dr. med. Wilh. Cung Canitaterat, Frau C. Dabne, Frau &. Deiters, Dr. Domarus Agl. Archivar, Chr. Dormann Bribatier, Dr. L. Dreber Mentner und Stadtberordneter, Frau A. Faffel Rentnerin, Frau Sauptmann Gelbt, Frau Kommerzienrat Febr Stad, Dr. med. Fifcher Argt, Frau Regierungerat b. Friden, Fri. DR. Grogmann, Bfarrer Gruber, Frau Sagedorn Rentnerin, Dr. med. Sadenbruch birigierender Argt des Josephs. Solpitals, 3. Bensler, Landestau-Infpeltor, Dr. med. Dehmann Geh. Sanitaterat, Joh. Deg Bürgermeifter, Dr. b. 3bell Oberburgermeifter, Brofeffor Ralle Ctabtrat, &. Rampe Dberpoftiefretar a. D., 3. Rauffmann Oberfefretar, Britat Dr. Reller, 3. G. Reul, Rentner, Grafin Rethierling, Baron v. Rirdbud, A. Rlau, Banfrat, Dr. med. Roch Sofrat, A. Rredel Landeshauptmann, Frau Sauptmann Larg, Fürftin Debwig Lichtenftein, Grl. 21. Lieber Brafibentin des Glijabethenvereine, 28. Ling Bermaltungsgerichts Direftor, v. Maffor Major & D., Komteffe 3. Matufchta, Dr. v. Meister, Regierungsprafibent, A. Mollath Stadtberordneter, Frau DR. Maller-Retider Rentnerin, Frau Regierungerat Dulthaupt, Fran Luife Rehring Bogel, Fraulein M. Reng. Fran Singo Beipere, Baron b. Der Rigt. Rammerherr, Dr. med. A. Pfeiffer birig. Argt bes Dojpig 3. hl. Geift, Dr. G. Bfeiffer Geheimrat, Orde. Bort Apothefer a. D., Frau Geheimrat v. Reichenan, Frau R. v. Reichenau, Geheiment Dr. Rog Schulrat a. D., G. Ruppert Raufmannn, Frau Major v. Scheel, v. Schend Boligei-Brafident, &. Schipper Direttor, v. Schile Amtogerichterat a. D., Frl. B. Scholg Rentnerin, Dr. med. Schrant Argt, Bh. Schulte Baurat, 3. Siegfried Rentner, Frau Sofie Stallforth, & Strafoich, Dr. med. Streder Argt, Frau J. Stumpi, Frl. 3. Stumpf, B. Trimborn Rechnungerat, Baronin v. Türtheim, Brofeffor Dr. Wedemer Chun. Dberlebrer, Dr. med. Behmer Chefargt, Frau Joi. Beis, Frau E. v. Werner, Frau DR. v. Berner, v. Widebe Landvogt a. D., Frau Oberftabsargt Bahn, Frau Dr. med. Biemgen.

Pferde= und Suhrwerk-Versteigerung.

Donnerstag, den 18. Oktober cr., vormittags 913 und nachmittags 212 Uhr anfangend, lägt Herr Leron wegen Aufgabe des Anhrbetriebs fämtliche Pferde ze. in feinem Baufe

Dotheimerstraße 172

burch den Unterzeichneten öffentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich bare Bahlung berfteigern.

Bum Ausgebot fommen :

1847 Telephon 1847.

9 febr gute, ftarte, zugfeste ein. und zweispannig gefahrene Bierde, 4 doppelipann. Raftenwagen, 8 Schneppfarren, 2 Rollen, 1. und 2 fpanner Pferdegeschier, einzelne Bierdegeschirrftilde und Stallutenfilien, girfa 150 Malter Dajer, girfa 120 gtr. Den, girfa 100 gtr. Strob, 6 elegante, große eiferne Genfier filr Fabrit ober Majdinenhaus, 1 Bartie Treppen, gute Genfter und Turen, 1 großes eichenes Flügeltor mit Spiegelicheiben, 1 Cheunentor und noch vieles mehr. Bunft 12 Uhr fommt noch :

1 Rupee für Argt, 1 Salbverbed, 1 Gbg und 1 2 fp. und 1 1 fpanner Bagen

Befichtigung am Tage bor und am Tage ber Berfteigung.

Bender, Anktionator n. Caxator. Geschäftslokal: Bleichstraße 2.

DAVID SOUNE, A.G., HALLE Y'S ! Hinter Breis! Herren-Anzüge . 9, 19, 15, 18, 20 bis 25 (Getragene 28, 5 bis 9.)

Herren-Hosen ERL 1.80, 1.80, 2.50, 3,- 5,8,-

Lodenjoppen
2016. 4.50, 5.—, 6.— bis 10.— Herren-Zug- und

Schnürstiefel 297, 4,50, 4.80, 6,-, 8,-, Box-Herrenstiefel

Mt. 6.50, 7.50, 8. - b. (10.50 Mt. Rabmenarbeit). Damen- und Kinderstiefel.

Reparainven.

Damenfiefel, Soblen und Fled 27 2 - bis 2,90. herrenftiefel, Gobien und Fied Die, 2.70 u. 8,-

Pius Schneider, Michelsberg 26.



maffir Goth, in affen Preidlogen Paul Jäntsch, 3 Faufbenunenftrafte 3.

Bermist wird wiemals ber Gefolg b. Gebr. D.

Beefonpferd-Teerfchwefel-Cetfeo, Bergmannt &Co., Rabebenl mit Schubmacte: Stodenpferb. Ge ift bie boite Geife geg, alle Arten Dautnmeeinigfeiten u. Doeiaudichläge, wie Miteffer, Bimen, Bufteln, Blitten, vote Worten Fiechton ic a St. 50 Bi, bei: D. Litie, Drog., M. Rachen, beimer, C. B. Borbe, C. Borrgebi Sauter, Bade n. Gettenb, Errit Rode.



Sanstanfch ! Suche ti. Unmefen geg. ich. Borber., Sth., m. gr. Dof, Reller u. weitere Raume ju bertaufden. Dif. n. 2. 29. 100 an bie Erped, b. Bi. 938

Konrad Menrer,

Brants bingt

Bieber brühen bie Bofen in nber Bracht, Roftlicher noch

Damenichneiber, wohnt jest Bleichitrage 21, 2, und empficht fich im Anfertigen von Jadentleibern, Jadeits und Montei. Getragene Sachen werd,

Schneider

empfiehlt fich im Musbeffern und Anferrigen bon herrengarberoben in und aufer bem Saufe Bluder r. 6, Dittb 8. Gt. rett.

Seirat municht ja alleinft Fri, 22 3, mittelgr., 40 000 Dt. Berm., in. charafterb, herrn bie 35 3 Rur ernite Refitt, erb. Raberes u. "harmonie", Berlin, Boftamt Bichtenbergerft. 3/152

Nichtamtlicher Cheil

Das bieber beim Bertauf bon Blumen und Rrangen bor ben Friedhöfen geubte Berfahren bat gu manden Difhelligfeiten geführt. Ge findet baber in Uebereinfrimmung mit bem Magiftrat eine Reuregelung ftatt und gwar in folgender Weife :

Der Bertauf barf fattfinden :

1. am Afferheiligentage und am Conntag bor Affer-

am Allerjeelentage, falls berfelbe jeboch auf einen Conntag fallen follte, nur mabrend ber im Sandels. gewerbe allgemein freigegebenen Berfaufszeit ; 3. am (epangelijden) Totenfeft ;

4. am je einem biefen Gestiagen unmittelbar boraus. gebenben Wochentage;

5. am Tage por Beihnachten.

Begüglich ber Berfanfegeit find im übrigen - joweit Conntage in Betracht fommen - Die bon hier and alljährlich gu beröffentlichenben Befanntmachungen gu beachten. Es werden nur biefige Berfaufer jugelaffen.

Alle Gejuche um Buweijung bon Berfaufsftanden find an bas frabtifche Afgifeamt gu richten, meldes meitere Beftimmung treffen wird. Die bon letterem ausgestellten Erlaubnisicheine find der BoligeieDireftion gur Erteilung ber Benehmigung vorzulegen. Den Anordnungen der mit ber Blagamveifung beauftragten Afgijebeamten ift unweigerlich Folge gu leiften.

Biesbaden, den 17. Oftober 1905.

Der Boligei Brafibent.

Bird beröffentlicht.

Bicobaben, ben 11. Oftober 1906. Der Polizei Brafibent: von chenok.

Sonnenberg.

Rach Anhoren Des Ortsgerichts ift Die Saatzeit auf Die Beit von 1. Ofrober bis 15. Rovember 1906 feftgefest. Bur Bermeibung von Strafen und Schabenerfagan. fprudjen find die Canben mabrend biefer Beit in ben Chlagen gu halten.

Sonnenberg, 3. Oftober 1906.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Dr. Kade, Regierungereferendar. Motorrad,

fall men. Mt. 800, umftanbehaiber eben gwijden 3 u. b Ubr 90 merlenien Binderivagen in. G. 30. Beftenbitt. 15 Bb6., b. I

Eleganter Sportwagen and Regewagen), faft neu, billig ju berfaufen Molerftrage 50, 1.

10 rout. Betten, o Britige aringe, 3 Ruchen aringt, 4 Bertifons, 2 Dimans, Beifterfeffel, 2 Rommoben, 6 immertifche, 4 Ruchentifche, 2 Rüchenbretter, 1 Antichte, einzelne Betriellen, Sprungrabmen, Strob-

Frankenftr. 19, p. eiserne Bettstelle pert. Bierftabterftr. 7. 5632

Versdi. guterh. Möbel pert, Webergaffe 56, 1. 4. Banbler aus eichtoffen. 9270 1 Dwan u. 2 Caphas fofort preiswert abingeven 708 Moripit. 21, Sth. 1. Ein ied. Kanapee f. 6 M. 1 ot, hellmundft. 29. Sth. p.

Wieg rote Plufchgarn, Cota u pu berfaufen 935 Bismardeina 32, 3 r.

eb Sofa ju vert, Eleonoren-ftrage 6, 1. St. 1, 85 2 Grosser Spiegel für Caal oo. groß: Salon grognet, fowte ein hubider Reb-Emferitrage 40.

Gin Gebrod Angung (mittlere Statur), foft neu, preistwert pu bertaufen. Rab. Saalgaffe 24/26, 3. Et. r.,

gwifden 12-1/2 ober abenbe and 8 Ubr. Mebergieber, icht. Fig. u. fartes Damenrab ju bert. 908 Friedrichftrage 44. 3. t.

Verschiedene Blusen find billig gu vert. Guitav-Abo'f. fringe 3, 2. Gt. t. 928

hobelbank, Theke, Spezereieinrichtung febr billig Marttftraße 12, b. 959 Eparb.

Gine Ledermalje, wie nen, für 25 Mt. ju vert. Dab in ber Ern d. BL

Geband Deckreiser (auch an Bieberverläufer) ber-M. Cramec, Friblic 18. Tel. 2345. Doppetleifern ju verlaufen Gerrabenftr. 92. 6022

2 gute alle Cellos billig gu vertaufen 934 Roonfirage 6, 1. I.

Veridiedenes

Stortmaiche mirb angenommen Buifenfir 31, 8. Et. 935 Westendstrasse 13,

Hth. parl., birb Baide gum Baiden und Bogein angenommen. Middige Schneiderin

lage noch Runden Borffir. 92. part, 1. Runden außer bem haufe. Off, u. R. E. 8490 an die Ern.

Beritamür, 18 p. 869

Ofensetzer Mosbach. Schulgaffe 9. Ablerftraße 31.

Marbeiten werben ich, ichneil u. bill. ausgeführt Blömerter 2, 8.

Minna Bouttier. Gelang, Golo und Chorgeian :. Rebitt. u. harmoniumunterricht in allen Senfen.

Beidfir, 28. Sprechft, 12-3. In Billa Dehmann, Soiner-meg 4, finden 3-4 junge abthen Mufnahme gur Eriernung Siche Jahrlider Penfionspreis
600 Dit. 9663

Wagen- u. Karren= Fuhrwerk ges.

Schwalbacherftrage.

Karren- u. Wagenluhrwerk gelucht, Bauftelle Weuberg.

Suge einen Gefgaftswagen zu fahren. Rab Schwalbacherfir. 69, 8967

Alle Arbeiten in Meffing, Ridel n. Brong: merben gut ausgeführt. Gurtlerei und galbanifde

ph. Häuser, Blücherftr 25. Tel. 1983. Tel. 1988.

Peirat!

Junger Mann fucht folibes Dabden gum Briefwechfel, um es, wenn Grundbedingung erfüllt, fpater ju beiraten. Dff. u. Chiffre D. 3. 966 an bie Erped b. Bl. 966

Rraft, gel. Anabe, 23. alt, ale eigen abzugeben. Off. unt, B. 40 an b. Ero. b. Bl. 797

Ein Rind wird aufs Band in gute Bflege ge. nommen. Bu erfragen in ber Groed. b Bl. 737

Rur fur furge Beit. Kartendeuterin. Fran Rerger Wime.

wohnt fest Glenbogengaffe 7, Bbb. 3, Kartendeuterin.

Boffmann, Sdulg 4, Stb. 3. St. Fou Harz, Sartenlegerin, Schachtftr. 24,3 Et. Eprecha, 10-1u, 5 10 Uhr 9677

Frauenleiden

behandelt arguet. n. operationblos Robert Dressler.

Ansgebild, : Boutlinif . Frauen-leiben im Behrinftitut fur Ratur-Raifer Friedrich Ring 4

(Blingfriche). Sprechit,: vorm. 10-12, nachm. 4-6 llhr.

- Frauenleiden

wie: Menftrnatione. ftörungen, Erfranfung b. Gier-node, Gebarmntierfranth., Blutungen ic behandelt Müseler,

Biesbaden,

Raffce,

befte Sorten, von IR. 1. - bis IR. 1 SO (grine Rabattmarten) ftets friich gebrannt bet 28. u. Di Rlingelhofer. Mettelbedfir, 16 u. Wiftenbftrage. Tel, 9534.

Gr. Posten leerer Eierkisten billig abingeb n. 36. Emil Baumer Bismardring 7.

Hellmundstr. 36, 1, Mittagstisch,

porguglich gubrreitet, empflehit non 70 Bi. an, Abonnement billiger, auch außer bem haufe. Gran Eprenger

Feinen bürgerl. Alttagstilch eventt, Abenbrifd. Moeibeibftrafe 15, 1.

Nen eröffnet! Speisehaus, Walramstr. 13, p. Borggl. Mittagerifd à 50 u. 70 Bl., auch auger bem baufe. 369

Abenbeffen, Bimmer. Gar Damen fep. Bimmer. O. Frang.

Gelegenheitskauf! Ren eingetroffen: Großer Boften

Haussduhe

u. Bantoffeln für Damen, herren und Rinber in Gilt, Leber und Ramelhaar mit u. ohne Mblape, unt u. ohne Echnollen in verid. Farben, Qualitaten und Gragen, von 50 Bf. an. 347 Rur Marfifte. 92, 1 (fein Laben). Telephon 1894.

Herren- und Knaben-Hosen taufen Gie gur u. billig nur Rengaffe 22, 1. Gt.

Wer liefert tägl, 40—80 pber 100 Liner Milch. Off, u. 29, 2962 an bie Erpes, b. BL. 2962

Su verpachten: Ein Amerifan Bar, ein Bein-reftaurant Rab. 983 Solgel, Sochftätte 16. 9.

Danten finden febergeit Diefr. Aufnahme. R. Mondrion, Gedamme, 2882 Watrambr. 27.

Silfe' g. Blutflodung. Timerfrafte 38. 617/890

Angündeholz, fein gespalten, per Bir. Dit. 2.10 Abfallholz,

frei ine baus empfiehlt 1.20 Hdp. Biemer,

Dampfichreinerei, Doubeimerftr. 96, Telefon 766.

Abbruth Burg Nassau Echwalbacherftrage find Genfter, Turen, Treppen, Bretter, Bau- und Brennhols ju

baben. Abam Abolf Eröfter, Relleritr. 18.

Cehr billig

ein- u. zweifdlaf. Betten, n. zwei gleiche, Schreib, Baich- u. and, Kommoden, Bolfermobel, runder Tifch Golbspiegei f Borplay und Birte, Gluriollette, Reiber, Spiegel n. Ruchenschrant, Ruchen-Bufert 20 Mt, Gilbericht., Geige gu haben hermannftrage 12, 1. St.

Gelegenheitskauf! Die befannten

Goodnear= Weltstiefel

Sitefel für herren und Damen in verich, Faffons und biverf. Sorten, Borcalie, Chebreaure und Biche-leber-Strefel fur herren, Damen u. Rinber touft man am billigften

Nur Marktstr. 22, 1. Rein Laden. 348 94. Ed. 1894

Entauf von Derren-Rieibern und Schuthwerf aller Sohlen und Sleck für Damenfliefel 2,- bis 220 für herrenfliefel 2,70 bis 3.-Meparaturen ichnell und gue,

Pius Schneider, Micheleberg 26,

Rinderfärge non 4 Mt an bei Steleberg 8. Teiephon 3490.

Süfrahmbutter.

Taglid trifd 10 Pfb.-Colli Mt. 6.36, Bienenhonig (rein) 10 9th. 286. 4 26, Tifter Rafe, vollett, 10 Bis. 10 Bis. 19t. 3,25, 3pr. Brobe 5 Pfs. Butter u. 5 Pfs. Hong od. 5 Pfs. Lutter u. 5 Pfs. Kafe 28t. 5,25. Josefa Ragler, Epportsaus, Aluke 224 (via Oberstein). berg i. Schlef.)

Sie finden bie preismurbigften

Merron-M. Mnaben-

Anglige, Ba etots, Joppen in nur neueften Mustern, sowie eine große Partie hos n. tur seden Bernf ge-eignet, jum Breise von Mt. 2.50, 4, 6, 8, friberer Labenpreis der-selb naben d. Do peter, bei 846 Sandel, Marktiraße 22, 1 (fein Laben). Tel, 1894.

Steintöpfe für Cauerfraut gu berabgefenten

Preifen. Ird. Rochtöpfe, euerfeft, neu eingetroffen, fowie alle Sausbaltungearntel, prima Bare, ju tefannt bifligen Breifen Wellrititr. 47.

Kaifer=Panorama



unterhalb bed Lulfenvlanes Musgefiellt vom 14. bis 20. Dft. Serie L

Gin intereffanter Bejudy von Rew Dorf. Serie II.

Jutereffante Reife in ber malerifchen italien. Niviera.

Tuglich geöffnet bon morgens 10 bis abends 10 flor, Gine Reife 80, beide Reifen 45 Big Editier 15 u. 25 Bij.

Mbonnem nt.

Chriftlides Beim, Derberftr. 31, Bart. 1. Stellennadweis.

Anftandige Dabde, jed, Ronfeffion finden jederzeit Roft u. Logis für 1 MRt, tarlit, fomte fees gute Stellen nochgewicien. Sofort ober fpater gejucht Stuger, Rinbers gartnermnen, Bodisten, Sand. u. Maeinmabden.

2-3 geb. junge Madden finden iteben. Auf-nahme in ft. erfift Fremben-Bent gur Erlernung v. ff Ruche und hausbalt. 9797 Benfion hella, Rheinftrage 26.

Grundstück - Verkehr. Angebote.

Gleg. Villa in gufuntide, Lage, 7 Sim. Tiele, feines Bad, ju werk Angablung 12 000 ERLS D. 967 an b. Erb.

b. 251. Gin nengeb. Bounbaus für eine Bantlie in Beben gu vert. Rab Barterftrage 27, bei Rati Schmidt 11 9692

Rentables Haus

finnt, gunft, Bedingungen gu vert, ob. gu berne. Dasfelbe befinbet fich in D. beft. Lage v. Raftel, Maingerftrage 36, in welchem ichon 18 3 e. gute Wein- u. Bierreftantation betr, wird, neeft e. Laben m. gut. Schubgeichaft. Die Birtichalt fann ju jeb. Beit verm, werben, Alles lage abjugeben, Rabere b. Eigent, Johann Sarju, Off, unter 2 Rabel, Maingerfte, 63 8425 b. Bl erbeien.

KleineDilla

mit Rier- u. Gemulegarten u. ein Baumbud, gelegen an ber Raifer-Bilbetmitrage in Connenberg, ift norgen Begging gt verlaufen. Rab. bei Go Ediffer in Connen-berg, Raifer Bilbetmftr. 3. 9.6

Für Wirte! Edbans mit Rehauration in verfebrereicher Lage billig ab. gingeben, hohr Rentabilität ge-fichert. Angabl. 10—15 000 Met Off, unter & 205 an die Exp.

Edbaus für Ronditorei und Safe mit Rongeffion für Liforausichant in prima Geichaftslage abzugeben.

Dff. unter 3, 103 an bie Grp

Hypotheken-Verkehr.

Darlebne gibt &. O. Unger, Beriin . Bollnertheater-ftrage 28 (Rudp.) Unfoffen wech, v. Darl. abgezogen. Reine Bor-4/151

Geld out Matenridgabing giebt Rohlmann, Berlin 136. Pragerftt, 29. Anfragen toftenlos. Rhdporto.

Angebote. 20000 Warf als 1. Sepothet ausjulriben, 899. 29ith. Schafer, hermannftrage 9.

> Geld Darlehne in feber Dobe nuter ben foul, Bedingungen perm, an reelle Brute Rub. Gerber, Barmen, (Radp.)

Der Arbeits. Madzweis Wiesbabener

"General Aluzeiger"

wird täglich Mittags 3 libe in unferer Eg. pedition Mauritiusftr. 8 angefchlagen. Ben 41/2 Ubr Radmittage an wirb ber Arbeitsmarft Foftenlos in unferer Expedition ber-

Stellengeluche

Jung. zuverl. Schreinergehilfe fucht fofort oder fpater bauernbe Stellung in größerer Mobels ichreinerei, Geff. Off. u. B. 99 an b. Exped. b. Bl. 968

Suche fofert ob. gum 1. Januar Setillung als Biegelmeifter ob. Muffeher.

Diff. u. G. 500 an bie Eppeb. b. Bi.

Suche für eine Berwandte gamilie, welche in erüflafigen Saugefebener gamilie, welche in erüflafigen Saufern bas Raben ze erlernt u. auch ichan einige Jahre mit Ersfolg für frieude Kundichaft tätig, sowie im Rochen und in d. Dausbaltung gut bewandert ift, bei beff. Derrichaft enifprecenbe Stellung, Offerten beliebe man u. C. R. 2 in b. Ern, b. Bl. niebergnt. 2947 Måbden f. Wafd- oder Bug-Beldpättigung. 141 Dellmundfiraße 29, Sbb. D.

Serrichaftstöchen, beit, empt., ummit Mushifeftelle an. Diefelbe empfiehlt fich jur Bubereitung bon Diners und Sonpers. Mbelbeibfir 9, Frontfp. 9637 Teines Beimaftshans in Biesbaben fucht eine felbftanbige,

gut burgert. Rochin bei bob. Cobn in bamernbe Stellung, Off, mit Mngabe ber bisherigen Stellen n. Chiff, F. 9225 an bie Erp. b. Bt. erbeten,

Gine junge faubere Frau fucht für morgens Bab- ober Mus-bilfeftelle, Rartir. 9, 2 IIs. 864 Ein älleres Mädchen (Defterreicherin), im biefig. Rochen weniger bewandert, fucht Stellung als Beifodein in einem großeren Sotel. Offerten unter E. 850 an an b. Erped, b. Bl. 951

Beff. Biabden, bas Geinbügein und Raben, fowie jebe Sausarbeit verfteht, jucht Aufwarreftelle bei einz. herrn ober Dame, auch in Benfion ober herrichaitstant. De. Steingaffe 13. part, Us. 952

Offene Stellen

Männliche Personen. (Sin Galergebille gel. 00:

Cucht. Baufpengler geinch: bei & Mains u. coon, Daing, oter Babnhofe-Renban, Bliedhaben.

1 Schloffer und 1 Suf- und Bagenichmieb fof. geg. boben Bobn gejucht. Deinrich Bredner,

Umoneburg 2 bis 3 felbit. Echloffer-gehilfen fucht jum lofort. An-Schloffermeifter Delbach. Griebriditt 12

Wochenschneider gejucht

Refferfrage 14. Celbftanbiger 2/170 Damenfdneider,

fowie Bilfefdneiber per fot gef Gun Rathan, Ronfelion Mains (Sin richt. Rofferfatter fucht Ramann, Schifferpl. 1. 184 Sunger fauberer Dausburiche 308 Donbeimerftr. 50, part

Adkerknecht gesucht Schwaibacheritr, 39. Sansburide, ehrlicher, junger, fraftiger, per fof. ob. ipater cefucht. Stellung bauernd Rab. Roiner Koninungeichaft, Biebrich a 21b. Ratbangur. 10. 2959

Urbeiter gef. Dopheimerfir. 104.

15-20 fühl. Erdarbeiler ges. 30f. Ggenolf, Pehtitr 16, p. 681

Stellnerlehrling gei 8971 Sorel Rigga. Seadierer-Lehrling geg. Bergutung gesucht. 2793 Hellmundfraße 87.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574.

Susichliefliche Beröffentitchung ftabtifder Stellen. Arbeit finden:

Gifenbreber Grifeite Blafer . Rauimann Rufer Gattler Edloffer f. Bou Schmish Someiber auf Woche Schuhmacher Genblmacher Lapezierer Bimmermann pausbiener

Arbeit suchen:

@upeformer Raufmann Medianifer Bureaubiener Bureaugebülf: Gintoffierer Shuifder. Rraufenmarter Maffeur Babmeifter

Weibliche Personen. Seieft Taillenarbeiterinnen, fo-wie Zuarbeit gefucht. Frau Schot er, Aleine Burghr, 5, 1. Dafelbit tann ein Mabden bas Rieibermachen grbl erlernen. 1006

Justeiterin u. Lehrmsdeit gel.

Die Andget, Schneiberin, Porlftraße 3, 2. 746

Hanshälterin, gelehien ültere, jur jelbftändigen Führung eines guren, bürgerlichen Hansbalts mit Geschäft gelucht.

Gel. Offerten, möglichft m. Abboto-

Geft. Offerten, möglicht in. Photographie, unter 28. Nr. 2890 an bie Expedition bes "Siegener Solfeblatt" in Siegen. 1956 unges Rabgen tagsüber gu einem Rind und Birticoft

Berberftr, 6, 9, rechts. Junges Mabden f. ti, Saus-

hermannitt. 17, Bob., 1. r. Hausmädden gesucht Nerofix 20, b.i Babn.

Ein junges Mädden gefuge. Nab. Schulgaffe 4, Oto.

Defleinmadden (rüchtig u: filbed in handarbeit) etwas erf. im Roden, gefuch magering-frage 7, port. 971 Gin tüchtiges Mabchen gegen guten Loun g. fucht Gereben-frage 29, hochp. r. 976

Gin Rindermadden im Alter bon 10-16 Jahren b 9-6 Uhr gefucht 97on Renborferfte, 6, 1,95

lüddiges Wasdmädden Botel Budmann, Saulauffe 84. Suchtiges Monatematemen ban gelucht Bigarettenfabr, Menes, Bebriggift 10. Griedrichftr. 1, 8, L.

Monatsstelle often 1000 Derberftrafte 31, 8. L Monatsmadden v. 8-10 und 2-4 Uhr gef. Lohn 18 Mt. Dobbeimerfir. 85, 3. r.

Ordentl. faubere Monatsfrau ob. ffrinered Draben tagsüber

reingt Moolfebobe, Diesbabenes Milte 67. Tücht. Frant

Dorm, 5 Std. bei einz, herrn gef. Rab. herrnaarienftr. 19, 1. 9976 Inges Madchen tagbüber ge-fucht. Nab. 982 Porfdraße 11, 1. 1. Büget-Behrmubmen gel. 946 Jaunir 14, p.

Nettes Lehrmächan leustadi's Samhwarenhaus,

Langgaffe 9. 985 Canfmabden gri. 81

Bole ohne Aufichlag jum Originalpreis.

Carl Cassel, Rirchgaffe 40 n Marttitrage 10.

Telephon 974.



Herren=Paletots Herren-Anzüge Berren-Pelerinen Herren-Lodenjoppen Herren-Beinkleider

18. Dliober 1306.

Knaben-Anzüge Knaben=Paletots Knaben-Lodenjoppen Knaben-Pelerinen Knaben-Hosen.

in allen Farben und Fassons in jeder Nur Neuheiten dieser Saison in jeder

Anfertigung nach Maß in kurzefter Zeit. Ses

Gebrüder Dörner, Mauritiusstr. 4.



Bleichzeitig b inge in empfehlenbe Erinnerung mein großes Bager in Schubmaren, auch farbig, f. D iren, Damen u. Rinber in belannt auten Qualitaten gu febr billigen Breifen Rur Rengaffe 22, 1 Stiege,



Concordia"

Sestprogramm

Feier des 50-jähr. Stiftungstestes.

Samstag, 20. Oktober, abends 81 Uhr: Festkommers im Theatersaale der "Walhalla".

Samstag, 27. Oktober, abends 8 Uhr: Festkonzert im Saale des Hotel "Viktoria".

Sonntag, 28. Oktober, vormitttags 101/2 Uhr: Festakt im grossen Saale des Kasino, Nachmittags

113 Uhr: Festessen im Theatersaale der "Walhalla".

Abends 8 Uhr: Festball in den oberen Sälen des Kasino.

Wir laden hierzu unsere verehrl. Ehrenmitglieder, Mitglieder, sowie Inhaber von Fest- und Gastkarten mit dem Bemerken ergebenst ein, dass sämtliche Karten nur streng personell gultig sind.

Inhoffen's Bären-Kaffee der beste und preiswerteste

Bohnenkaffee.



Conntag ben 21. Oftober 1906:

Für Dansmacher Wurft, fowie Rinds- und Schweine-braten, gute Rüche, nebft vorzüglicher Weine und prima helles Aronen-Bier ift bestens geforgt. 2957

Der Befiger: A. Mehler II. ("Bur golb. Rrone")



(3nh. Walter Binnenberg)

Telefon 2729. Saalgaffe 1. 選 選 選 選 選 選 選

Installationsgeschäft für Elektrotechnik

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in modernen Beleuchtungsforpern. - Riederlage famtlicher Deige und Rochapparaten (Chftem Prometheus). - Lager in allen Schmachitrom-Artifel, fowie Affumulatoren für

Durch Bergrößerung meines Ladengeichaftes, welches fich bis jum Edladen Gaal- und Bebergaffe aus-

behnt, bieten meine brei Schaufenfter eine gediegene Ausftellung.



Ausverkauf.

Eine Partie Gasheizöfen, lowie Lüfter und

und eleftrifches Bicht, welche auf bem Lager etwas gelitten haben, werden außerft billig ausverfauft.

wenden fich in Rrantbeitefanen und bei allen Storungen vertrauens bei Roin 115. 2896

Phrenologin. Rirchgaffe 47, Grontip. its., GinFridolin Wackelohr



Der urkomischste Vortrag d. Gegenwart. Prels mit Klavierbegleitung Mk, 1.50.

(Die zu dem Vortrag nötigen mechanischen Wackelohren sind ebenfalls für Mk 1.50 zu haben) O Dieses hochoriginelle Couplet bringtd.

Uer Vereins-Komiker Solo-Vorträge beliebtester musimenter nalalog

beliebtester Coup ets, Duette, Terzette, Theater-

Humoristen u. Komiker. Preis 1 Mark. C. F. Teich, Leipzig I. Lindenstr. 14.

verbissensten Hypochonder z. lachen.

Emaille-Firmenichilder

liefert in jeber Grafe als Spegialität gaffe 3 Wiesbadener Emaillier-Werk, gaffels

Brillen und Pincenez in jeder Breisiage. C. Hohn (3nb. & Rrieger), Optifer, Langgaffe 5.

Möbel-u. Bettenverkaul.

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung-Gigene Tapegiererwerfftatte.

M. Leicher 2Bwe., Abelbeibitrage 46.

Restaurant u. Cafe. Schönster Ausflugsort am

Abblierte Zimmer und Pension

W. Hammer, Besitzer.

Betten, Möbel Herrenkonfection Manufakturwaren Kleiderstosse Wäsche usw. Pelze



P. P.

Wir beehren uns hierdurch den Empfang fämtlicher Neuheiten für die Herbst: u. Wintersaison, in Manufakturwaren, Herren- u. Damen-Konfektion anzuzeigen.

Bei Bedarf bitten wir Sie höflichst unsere Lager ohne Kaufzwang zu besichtigen.

Sochachtend

Ludwig Marx & Co.
Wiesbaden

22 Michelsberg 22.



Schreibtische von 33 Mk.

Auf

Kleiderschränke von 16:

Ungahlung 5 .- , möchentlich 1 .- De

Ein Posten Divans nur 39

Angahlung 5 .- , wöchentlich 1 .- Dit.

Compl. Einrichtungen äusserst günstig!

> Einzelne Möbelstücke in grösster Auswahl.

Polsterwaaren billigst.

Diese Angebote verdienen ganz besondere Beachtung.

> So vorteilhaft kaufen Sie nur

Ludwig Marx

Grosse Posten Derren-Aeberzieher

Angahlung 5 .- , möchentlich 1 .- Dit.

So reell kaufen Sie

nur

Wiesbaden's weitans größtem Credithaus

Judwig Marx & G=

WIESBADEN

22 Michelsberg 22.

für sin fa aufte